

Klimawandel vs. Fake News

Kurseinheit über das Erkennen und Entlarven von Falschmeldungen



Christoph Hoppe
Bildungsreferent für nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz
Förderverein NaturGut Ophoven e.V.

Februar 2019

Klimawandel vs. Fake News

Eine Kurseinheit über das Erkennen und Entlarven von Falschmeldungen

Christoph Hoppe
Bildungsreferent für nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz
Förderverein NaturGut Ophoven e.V.

Februar 2019

Das vorliegende Konzept und die dazugehörigen Materialien wurden im Rahmen des Projektes Bildung*Klima*-plus: 16 Bildungszentren*Klimaschutz* entwickelt, gefördert durch die nationale Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU). Es ist sowohl für außerschulische Lernorte als auch Schulen (Sek I) geeignet. Herausgeber ist der Förderverein NaturGut Ophoven e.V.

Kontakt:
Förderverein NaturGut Ophoven e.V.
Talstraße 4
51379 Leverkusen
www.naturgut-ophoven.de
www.16bildungszentrenklimaschutz.de
christoph.hoppe@naturgut-ophoven.de



Inhalt

Zusammenfassung	4
Hintergrundinfos.....	4
Gründe, Fake News und Klimawandel zu thematisieren.....	4
Sachanalyse/Begriffserklärung	6
Hinweise für eine pädagogische Vermittlung	10
Kursübersicht.....	10
Zielgruppe	10
Kompetenzen und Ziele	11
Ablauf.....	12
Baustein 1: „Was habe ich mit Fake News zu tun?“	12
Baustein 2: „Was sind Fake News?“	13
Baustein 3 „Wie erkenne ich Fake News?“	15
Anhang – Kursmaterialien	17
Quellenverzeichnis	58

Zusammenfassung

Titel:	Klimawandel vs. Fake News
Ziele:	Gestaltungskompetenz, Medienkompetenz, Klimaschutzkompetenz
Inhalt:	1. Was habe ich mit Fake News zu tun? 2. Was sind Fake News? 3. Wie erkenne ich Fake News?
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler (SuS) der Sekundarstufe 1 (7. – 8. Klasse)
Hintergründe:	Starke Verunsicherung der SuS durch Fake News im Allgemeinen und spezifische Unsicherheiten bei der Klimathematik
Dauer:	3 Stunden (180 Minuten) bzw. 4 Schulstunden
Anknüpfung an Themen/Unterrichtsfächer:	Gesellschaftslehre, Medienpädagogik, Naturwissenschaften (Klimawandel/Klimaschutz)
Methoden:	U.a. Gruppenpuzzle, Quiz, Placemat, Rallye/Stationenarbeit
Zugang Internet/PC:	Nein (1 PC mit Beamer für Präsentation vorteilhaft)

Hintergrundinfos

Gründe, Fake News und Klimawandel zu thematisieren

Laut der Jugendstudie „Gerüchte im Netz“ der Initiative Saferinternet.at werden Schüler und Schülerinnen (SuS) durch Fake News stark verunsichert. 48 Prozent von ihnen haben manchmal, 38 Prozent oft bzw. sehr oft Schwierigkeiten, wahre von falschen Meldungen zu unterscheiden. Insgesamt beurteilten 6 von 10 Befragten die Informationsbewertung als große Herausforderung (vgl. Institut für Jugendkulturforschung 2016, S. 4). Dies mag daran liegen, dass ein Viertel der SuS laut eigener Aussage nie richtig gelernt hat, wie Informationen auf ihren Wahrheitsgehalt hin untersucht werden können (vgl. ebd., S. 6). Zusätzlich wird die Suche und Bewertung von Inhalten im Internet durch die Informationsflut generell erschwert.

Dieser Kompetenzmangel steht im Kontrast zur hohen Relevanz von Online-Medien auf der Alltagsebene der Jugendlichen. Wie die JIM-Studie 2016 (Jugend, Information, (Multi-) Media) feststellte, haben fast alle befragten Jugendlichen einen Internetzugang und nutzen diesen mindestens täglich (vgl. mpfs 2016, S. 27). Für die meisten Jugendlichen gelten soziale Medien neben dem Fernsehen mittlerweile als wichtigste Informationsquelle zu tagesaktuellen Themen (vgl. Institut für Jugendkulturforschung 2016, S. 2ff). Dabei ist ihnen sehr wohl bewusst, dass diese wenig glaubwürdig sind. Lediglich 10 Prozent bewerten sie als sehr glaubwürdig. Insbesondere Bildern und Videos wird jedoch weit mehr Vertrauen geschenkt. Dabei übersehen viele Jugendliche jedoch, dass diese aus dem Kontext gerissen werden können (vgl. ebd.).

Immerhin stellen mehr als die Hälfte der Jugendlichen (62 Prozent) weitere Nachforschungen im Internet an, wenn sie den Wahrheitsgehalt einer Information nicht genau einschätzen können (vgl. ebd., S. 5). Diese Recherchen sind jedoch meist oberflächlich und beschränken sich auf die Konsultierung von lediglich einer Quelle. Eine gewisse Medienkompetenz ist für SuS daher unumgänglich, um die vielen Herausforderungen durch digitale Medien bewältigen zu können. Denn das Finden ist leicht, das Bewerten jedoch weniger.

Der Einfluss, den Fake News auf das Klimabewusstsein einer Bevölkerung haben, ist in Deutschland und Europa gering. Dennoch muss die potenzielle Gefahr thematisiert werden, die von Falschmeldungen im Generellen und Klimaskepsis im Spezifischen ausgeht. Ein Blick in die USA genügt, um die Folgen von Fake News auf die Politik eines Landes abzuschätzen.

Dort können gravierende Unterschiede zwischen Wissenschaft und Medienlandschaft festgestellt werden, die wiederum Einfluss auf die Meinungsbildung der Bevölkerung haben. So unterstützten im Jahr 2004 knapp 75 Prozent der Studien über Klima die These des anthropogenen Klimawandels, 25 Prozent machten keine Aussagen (weil sie z.B. rein methodischer Natur waren). Keine Studie bestritt hingegen den menschlichen Einfluss auf das Klima. Im Kontrast dazu steht das Bild in den Medien. Hier stellten von 1988 bis 2002 knapp 53% aller Klima-Artikel die Thesen einer anthropogenen Klimaerwärmung und deren Anzweiflung gleichwertig dar. Weitere 35% legten etwas mehr Betonung auf den menschengemachten Klimawandel. Während 6% ausschließlich über den menschlichen Beitrag sprachen, stellten die restlichen 6% diesen Beitrag sogar als fragwürdig dar (vgl. Rahmstorf/Schellnhuber 2007, S. 83f). Als Ursache für diesen Unterschied können die von Industrie und Lobbys finanzierten, gezielten Desinformationskampagnen gesehen werden. Diverse Klimaschutzmaßnahmen und Gesetzgebungen konnten und können weiterhin auf diese Weise aufgeweicht, verzögert oder sogar abgewendet werden (vgl. ebd.).

Auch wenn dem entgegen in Deutschland das Leugnen des Klimawandels ein Randphänomen ist (vgl. Staud 2015), so gibt es dennoch genug Internetauftritte von Klimaleugnern, die Verunsicherung in der Bevölkerung säen.

Laut der Sinus Studie „Wie ticken Jugendliche 2016?“ ist das Thema Klimawandel unter Jugendlichen in den Grundzügen bekannt, allerdings erscheinen ihnen viele Informationen „widersprüchlich und nicht klar nachvollziehbar“ (Calmbach et al. 2016, S. 278). Ungeachtet des Bildungsgrades sind „nicht wenige“ SuS sogar stark verunsichert, ob der Klimawandel in der Schule und in Medien richtig und nicht übertrieben dargestellt wird. Selbst ein Teil der Jugendlichen, die sich intensiver für das Thema interessieren, vertreten diese Meinung (ebd., S. 280f). Das Zitat einer Schülerin (15 Jahre) aus dieser Studie unterstreicht dies:

Es gibt so ein Buch, das heißt „Cool it!“¹, [...], das ist von einem Statistiker. Der sagt, dass das jetzige Ansteigen der Temperatur ein natürlicher Rhythmus ist. Er behauptet auch, dass vieles falsch dargestellt wird. Das fand ich ganz interessant (ebd., S. 281).

¹ Anmerkung des Autors: Das Buch „Cool it!“ von Bjørn Lomborg ist umstritten. Insbesondere die lückenhafte Auswahl und Interpretation der Daten sowie die einseitige Auswahl von Literatur und Quellen wird kritisiert. Es ist ein Buch, das eine bestimmte Sichtweise unterstützen soll. Es ist undurchschaubar für Laien welche Fakten richtig und angemessen verwendet wurden und welche nicht (vgl. O'Neill 2008, S. 362).

„Die meisten Jugendlichen“ können zudem die Folgen des Klimawandels nicht antizipieren und für wahr halten, da ihre Alltagswahrnehmung des Wetters nicht mit den Klimavorhersagen übereinstimmt (ebd., S. 282).

Dennoch zählt für sie der Umwelt- und Klimaschutz zu den größten Herausforderungen der Zukunft, auch wenn sie wenig Hoffnung haben, dass die Gesellschaft die menschengemachten Probleme lösen kann. Das eigene Potential, etwas für den Klimaschutz zu unternehmen, wird von den SuS als gering eingeschätzt. Dies hängt zusammen mit einer geringen Selbstwirksamkeit, der Unsicherheit, ob Klimaschutzaktionen tatsächlich etwas bewirken (vgl. ebd., S. 283ff).

Zusammengenommen unterstreichen diese verschiedenen Faktoren die Bedeutung, Fake News in Bezug auf Klimawandel im Schulunterricht und in außerschulischen Lernorten zu thematisieren.

Sachanalyse/Begriffserklärung

Klimawandel:

Bereits seit vielen Jahren sprechen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von einem verstärkten Treibhauseffekt, welcher den derzeitigen Klimawandel und die steigende globale Erwärmung verursacht.

Damit meinen sie nicht die natürlichen und langsamen Veränderungen des Klimas, also den natürlichen Klimawandel, den es schon immer gab. Sie sprechen vom menschengemachten oder auch „anthropogenen“ Klimawandel. Unterschiedliche Simulationsrechnungen aber auch verschiedenste Messungen und Beobachtungen belegen eindeutig, dass der größte Teil der globalen Erwärmung seit Mitte des 20. Jahrhunderts durch den beobachteten Anstieg der anthropogenen Treibhausgaskonzentrationen verursacht wurde (vgl. Umweltbundesamt 2017). Die Menschen sind mit ihren Emissionen dafür verantwortlich, dass sich das Klima zu schnell verändert und sich die Erde aufheizt. Klimaanpassungen sind für Mensch, Flora und Fauna schwierig bis unmöglich, wenn die globale Durchschnittstemperatur um mehr als 2 Grad steigt.

Der natürliche Treibhauseffekt ist wie eine gigantische, erdumspannende Temperaturregelung, die Leben unter den herrschenden Bedingungen ermöglicht. Die Sonnenstrahlen treffen als kurzwellige Strahlung auf die Erde. Ein Teil wird von Aerosolen in der Atmosphäre, Wassertropfen in den Wolken und der Erdoberfläche selbst reflektiert und gelangen so direkt wieder zurück ins Weltall. Die restliche Energie wird von der Erdoberfläche aufgenommen und ein Teil von ihr wieder in Richtung Weltraum zurückgeworfen – nun jedoch in Form von langwelliger infraroter Strahlung. Treibhausgase wie Kohlendioxid (CO₂) in der Atmosphäre haben die Eigenschaft, dass sie kurzwellige Strahlung ungehindert hindurchlassen, langwellige Strahlung jedoch absorbieren und anschließend einen Teil davon Richtung Erdoberfläche zurückstrahlen. Die zusätzliche Energie führt dazu, dass es auf der Erdoberfläche wärmer ist, als ohne Atmosphäre. Dieses Phänomen wird als Treibhauseffekt bezeichnet. Mit der Umwandlung der Strahlen lässt sich daher erklären, warum die Energie der Sonne relativ ungehindert auf der Erdoberfläche ankommt, auf ihrem Weg zurück ins All aber die Erdatmosphäre aufheizt.

Der menschengemachte Treibhauseffekt bringt das natürliche Klimasystem aus dem Gleichgewicht. Die Menschen produzieren mit ihren veränderten Essgewohnheiten und

Produktionsweisen immer mehr CO₂ und andere klimawirksame Gase. Wir heizen, wir fahren mit dem Auto, fliegen in den Urlaub, beleuchten unsere Innenstädte, setzen immer mehr elektrische Geräte und Maschinen ein, unsere Fabriken produzieren oft rund um die Uhr... Dafür verbrauchen wir viele Ressourcen, zum Beispiel große Mengen an Elektrizität und Benzin. Die erzeugen wir unter anderem aus Kohle, Erdöl oder Erdgas. Wissenschaftler nennen diese Rohstoffe „fossile Energieträger“. Wenn wir sie einsetzen, entsteht ein Problem: Bei der Verbrennung wird CO₂ freigesetzt. Es sind so große Gasmengen, dass sie in die Atmosphäre aufsteigen und dort die Gasmischung durcheinanderbringen. Je mehr CO₂ die Menschen produzieren, desto dichter wird die CO₂-Schicht der Atmosphäre. Dies hat zur Folge, dass immer weniger Wärmestrahlung aus der Erdatmosphäre entweichen kann. Dafür wird immer mehr Strahlung wieder zur Erde zurückgeschickt (siehe Abbildung 1 rechts). Die Erde erwärmt sich und „schwitzt“. Wir heizen also unseren Planeten wie ein Gewächshaus immer weiter auf.

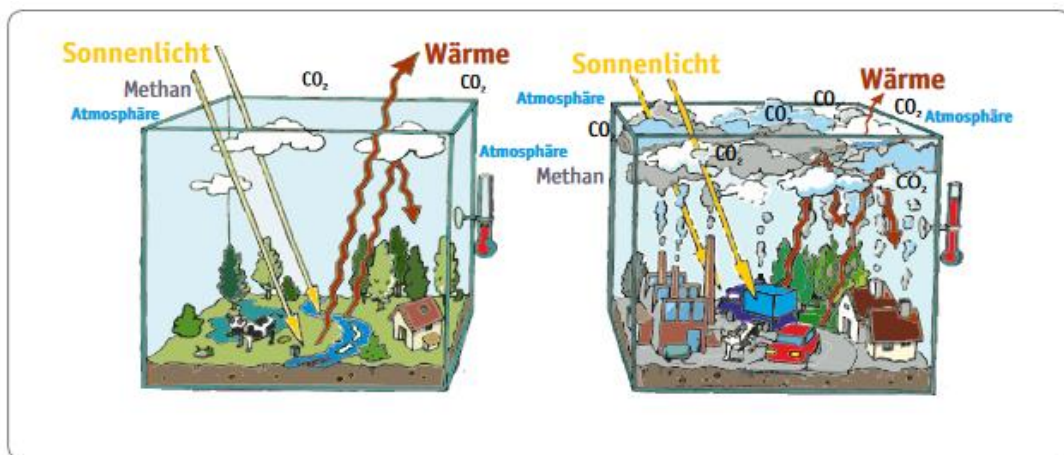


Abbildung 1: Einfluss von Kohlendioxid auf das Klima (Quelle: bpb 2019, © Stefan Eling)

Nicht nur der Ausstoß von CO₂ ist für den Treibhauseffekt verantwortlich. Auch andere Gase, vor allem Methan (CH₄) und Lachgas (N₂O) wirken als Treibhausgase. Sie entstehen u.a. in großen Mengen bei der Viehzucht, der Rodung des Regenwaldes oder wenn etwas verbrannt wird. Sie haben eine deutlich größere Treibhauswirkung als CO₂, das heißt, die gleiche Menge wirkt auf die Erderwärmung noch viel stärker. Ihre Treibhauswirksamkeit wird auf Kohlendioxid umgerechnet. Die Summe der jeweiligen klimarelevanten Gase und Prozesse, die zum Beispiel der Flugverkehr verursacht, gibt man als CO₂-Äquivalente (äquivalent = gleichwertig) an. Wenn im Folgenden also von CO₂ gesprochen wird, ist die Gesamtheit der Klimagase gemeint, also die CO₂-Äquivalente.

Fake News:

Fake News sind bewusst gefälschte Nachrichten. Der Begriff setzt sich aus den englischen Wörtern für „gefälscht“ und „Nachrichten“ zusammen. Sie erwecken den Eindruck, dass es sich um echte Nachrichten handelt. Jedoch werden in Fake News bewusst Meldungen, Fotos oder Videos aus dem ursprünglichen Zusammenhang gerissen oder einzelne Aspekte überspitzt dargestellt. Dadurch entstehen Nachrichten, die kaum noch die Wahrheit darstellen.

Fake News sind jedoch kein neues Phänomen. Einflussreiche Persönlichkeiten haben im Laufe der Zeit immer wieder versucht, die Wahrheit zu verdrehen, indem sie Falschmeldungen über ihre Gegner, die Situation oder sich selbst verbreiteten.

Beispielsweise gab es bereits im alten Ägypten Falschmeldungen. So verwandelte Pharao Ramses II. seine Niederlage in der Schlacht von Kadesch kurzerhand in einen Sieg. Mit dem Beginn des Buchdrucks begannen auch gedruckte Falschmeldungen zu kursieren und schließlich konnten mit der Entstehung der modernen Zeitung Falschmeldungen in Form von Zeitungsenten immer weiter verbreitet werden. Mittlerweile hat die Verbreitung von Fake News jedoch eine neue Dimension angenommen, da es durch Internet und soziale Medien heutzutage prinzipiell jedem möglich ist, sie zu veröffentlichen und weltweit zu verbreiten. Dabei werden oft Skandale, Empörungen und starke Emotionen, wie Hass und Angst als Stilmittel verwendet. Durch schnelles, unüberlegtes Teilen, ohne Prüfung der Seriosität der Quelle, können sich derartige Meldungen schnell verbreiten. So haben Fake News eine um 70% höhere Wahrscheinlichkeit weiterverbreitet zu werden als Tatsachenberichte (vgl. Götze 2018).

Die Intention hinter der Publikation von Fake News ist meist Geld und Macht. Durch reißerische Schlagzeilen, gefälschte Bilder und verdrehte Behauptungen sollen Internetuser die Falschmeldung lesen, liken und weiterleiten. Dadurch wollen die Urheber Geld verdienen, betrügen und insbesondere gezielt Lügen verbreiten, um die öffentliche Meinung zu beeinflussen. Im Folgenden besteht die Gefahr, dass grundverschiedene Ansichten über die Wahrheit entstehen. Dadurch geht eine gemeinsame Gesprächsgrundlage verloren und vernünftige Gespräche können nicht mehr stattfinden. Als Folge spaltet sich die Gesellschaft.

Fakten:

Fakten sind wissenschaftlich bewiesene und nachweisbare Tatsachen, mit Zahlen und Quellen unterlegt: Der menschengemachte Klimawandel durch die Zunahme an CO₂-Emissionen ist real und findet bereits statt. Dies belegen 97% der unabhängigen Klimaforscher mit ihren Daten (vgl. Cook et al. 2016).

Alternative Fakten:

Alternative Fakten sind schlichtweg unwahre Behauptungen, um eine bestimmte Wirkung und Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit zu erzielen. Beispiel: „... der Klimawandel ist von und für Chinesen erschaffen“ (Donald Trump).

Clickbait:

Meldungen wie „Diese Nachricht wird dein Leben verändern! Jetzt weiterlesen!“ werden Clickbait genannt und stehen für „Das Ködern von Klicks“ im Internet. Durch reißerische Überschriften soll der Leser verführt werden, eine bestimmte Seite zu besuchen. Das nutzt aber nur dem Betreiber der Seite. Je mehr Klicks generiert werden, desto höher sind dessen Werbeeinnahmen.

Verschwörungstheorien:

Versuch, eine Situation durch eine Verschwörung zu erklären. Die Verschwörung entsteht meist in einer kleinen Gruppe, die oft im Geheimen aktiv ist. Die Theorien werden im Internet phantasievoll ausgeschmückt und oft zu einem illegalen Zweck verbreitet.

Schleichwerbung/sponsored content:

Werbenachricht, die getarnt ist, sodass sie nur schwer von einer echten Nachricht zu unterscheiden ist. Einer Studie des Digitalverbands Bitkom von 2018 zufolge, hat jeder zweite Nutzer Schwierigkeiten damit, zwischen Werbung und inhaltlichen Beiträgen eindeutig zu unterscheiden (vgl. Bitkom e.V. 2018).

Hoax:

Engl. für Scherz, Schwindel. Früher waren es Kettenbriefe, die bewusst Falschinformationen verbreitet haben. Heute sind Hoaxes vor allem in sozialen Medien wie Facebook und Twitter oder Nachrichtendiensten wie WhatsApp zu finden. Der Inhalt kann von nervig, aber harmlos, bis hin zu zerstörerisch reichen. Besonders beliebt sind Warnungen vor Computerviren oder vermeintlichen Gesundheitsrisiken, Horror-Stories über Serienmörder, „Horror-Clowns“ oder Geister, Verschwörungstheorien, Spendenaufrufe für Schwerkranke, Hetze gegen Minderheiten und vieles mehr. Alle Geschichten werden spektakulär dargestellt und fordern zur Weiterleitung der Nachricht auf (teils sogar mit Drohungen). Sie basieren aber nicht auf Tatsachen.

5 W's:

Falschmeldungen schnell zu erkennen, ist bei den vielen Informationen und Fotos in sozialen Netzwerken eine Herausforderung. Durch unüberlegtes Teilen und Liken verbreiten sie sich immer mehr. Mit Hilfe der einfach zu merkenden 5 W's können Fakes schnell und leicht identifiziert und die Weiterverbreitung gestoppt werden. Die 5 W's wurden im Rahmen der Konzeptionierung der Fake News-Installation des NaturGuts Ophoven entwickelt.

- **1. W – Wer steht dahinter?**

Durch Überprüfung der Quelle, des Autors und der zitierten Experten, erkennt man oft den Grund, weshalb jemand eine bestimmte Aussage vertritt und ob er/sie wirklich etwas davon versteht. Fake News, die den Klimawandel leugnen, werden zum Beispiel oftmals von Vertretern klimaschädlicher Industrien oder fachfremden Experten geschrieben. Eine kurze Suche im Internet kann meist mehr Infos liefern. Ein Blick auf das Impressum (ein Artikel muss immer ein Impressum haben!) gibt zudem Auskunft, woher eine Meldung stammt.

- **2. W – Wie ist der Text geschrieben?**

Fake News wollen Aufmerksamkeit erregen und nutzen daher Schlagzeilen, Parolen („Früher war alles besser“, „... ist an allem Schuld“ usw.) und viele emotionale Begriffe („schrecklich, unglaublich, unfassbar ...“). Sie hetzen oftmals gegen bestimmte Gruppen und benutzen diffamierende Wörter („Gurkentruppe, sogenannte Experten, Blindgänger“ usw.). Außerdem beanspruchen sie die absolute Wahrheit und beschuldigen alle, die ihnen widersprechen, Fake News zu verbreiten.

- **3. W – Was ist der Inhalt?**

Ein seriöser Verfasser wird immer angeben, woher er seine Informationen hat. Außerdem nutzt er/sie neue Daten und keine veralteten Informationen. Fake News hingegen stellen häufig Meinungen als Tatsachen dar. Dadurch kommt es auch zu unbegründeten und falschen Schlussfolgerungen.

- **4. W – Wo gibt es mehr Infos?**

Erscheint die Meldung auch auf anderen, bekannten Nachrichten-Seiten? Wer sich im Internet über Nachrichten informiert, sollte möglichst mehrere Seiten besuchen. Auch die Bilder und Videos können mit Hilfe der Bilder-Rückwärtssuche von Google oder TinEye überprüft werden (das funktioniert auch mit Screenshots aus einem Video). Bei Fake News sind die Fotos meist schon mehrere Jahre alt und stammen aus einem komplett anderen Zusammenhang.

- **5. W – Warten!**

Bevor eine Meldung oder ein Bild geteilt wird, sollten erst die Fakten überprüft und die Aussagen hinterfragt werden.

Hinweise für eine pädagogische Vermittlung

Bei einer pädagogischen Vermittlung der Thematik Fake News bestehen gewisse Hindernisse und Fallstricke, die beachtet werden sollten. Zunächst darf der Kurs keine Plattform für Fake News bieten. Denn auch wenn gewisse Informationen als Fake News vorgestellt werden, so vergisst der Zuhörende mit der Zeit diesen Hinweis. Stattdessen bleibt lediglich die falsche, reißerische Schlagzeile in Erinnerung, welche im schlimmsten Falle dann sogar weiterverbreitet wird. Das bedeutet, dass die Auseinandersetzung mit Fake News möglichst ohne eben jene auskommen muss. Dieses Dilemma stellt die Konzeptionierung des Kurses vor gewisse Herausforderungen. Im vorliegenden Konzept wurde damit umgegangen, indem zunächst nur Falschmeldungen aufgegriffen wurden, die stark überspitzt (und damit offensichtlich erfunden) sind oder zu denen die SuS einen lebensweltlichen Bezug knüpfen und folglich den Wahrheitsgehalt besser einschätzen können. Weitere Falschmeldungen wurden offen formuliert, ohne einen direkten Bezug zur Klimathematik zu knüpfen oder es wurden Tatsachen genutzt, die sich für Laien wie Übertreibungen und Fälschungen anhören.

Damit das vorliegende Konzept möglichst breit und in verschiedenen Schulen und außerschulischen Einrichtungen eingesetzt werden kann, wurde darauf geachtet, dass eine Durchführung auch mit wenigen oder gar keinen technischen Gerätschaften zu bewerkstelligen ist. Insbesondere in größeren Gruppen wird jedoch die Verwendung der PowerPoint-Präsentation (PPP) mithilfe eines Beamers empfohlen. Dadurch können verwendete Bilder und Schlagzeilen deutlicher dargestellt werden. Natürlich besteht aber auch die Möglichkeit, die Bilder (mehrfach) auszudrucken.

Kursübersicht

Der Kurs „Klimawandel vs. Fake News“ ist in folgende Bausteine aufgeteilt.

1. Was habe ich mit Fake News zu tun?
2. Was sind Fake News?
3. Wie erkenne ich Fake News?

Die Dauer des Kurses liegt bei ca. 3 Stunden (180 Minuten) bzw. ca. 4 Schulstunden. Nach 1,5 Stunden (2 Schulstunden) ist eine Pause eingeplant. Insbesondere die Fächer der Gesellschaftslehre, der Medienpädagogik und auch der Naturwissenschaften werden durch den Kurs angesprochen.

Zielgruppe

Der Kurs „Klimawandel und Fake News“ richtet sich an SuS der Sekundarstufe 1 (7. – 8. Klasse) im Alter von 12 bis 15 Jahren. Zur effektiven Umsetzung des Kurses sollten die Teilnehmenden bereits über Grundkenntnisse über den Klimawandel verfügen. Laut der Sinus Studie „Wie ticken Jugendliche 2016?“ ist dies im Allgemeinen der Fall (vgl. Calmbach et al. 2016).

Hinsichtlich der Fake News-Thematik wird davon ausgegangen, dass die SuS über eigene Erfahrungen im Umgang mit Sozialen Medien und Suchmaschinen verfügen. Zum Teil wurden hier auch bereits negative Erfahrungen gesammelt (beispielsweise mit unseriösen Kontakten, Hoax/Kettenmails, Beleidigungen, Pishing usw.). Vielen SuS sollte daher bewusst sein, dass im Internet vieles nicht stimmt. Auch der Begriff Fake News dürfte ihnen bekannt sein. Allerdings verfügen die meisten wohl über wenig bis keine Kompetenzen, wie Wahrheit

und Fälschung im Internet auseinanderzuhalten sind – auch hinsichtlich der Klima-Thematik. Aufgrund einer unzureichenden Quellen- und Medienkritik fällt ihnen eine Unterscheidung sehr schwer.

Kompetenzen und Ziele

	Leitziel	Gestaltungskompetenz SuS werden befähigt, mit der stetig zunehmenden Komplexität einer globalisierten Welt umzugehen, um aktiv und zukunftsorientiert im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung und eines nachhaltigen Klimaschutzes zu handeln. Medien- und Informationskompetenz SuS erlernen einen kritischen Umgang mit Medien sowie die Fähigkeit, Quellen und Informationen hinsichtlich ihres Wahrheitsgehaltes einzuschätzen und zu bewerten. Klimaschutzkompetenz SuS eignen sich ein Grundwissen über den Klimawandel und Klimaschutzmaßnahmen an, erkennen die von Fake News ausgehende Gefahr, Klimaschutzbestrebungen zu untergraben und entwickeln als Gegenmaßnahme Strategien, um aktiv dagegen vorzugehen.	
	Mittlerziele	Handlungsziele	BNE-Teilkompetenzen
1	SuS werden für Fehlinformationen, Lügen und Manipulationen im Internet sensibilisiert. Zentrale Frage: „Was habe ich mit Fake News zu tun?“	SuS erkennen durch die Auseinandersetzung mit optischen Täuschungen, wie unterschiedlich die Wahrnehmung sein kann. SuS reflektieren und definieren durch ein Positionierungsspiel die individuelle Bedeutung von Wahrheit und Lüge sowie die eigene Internetnutzung und den Umgang mit Online-Medien (lebensweltlicher Bezug). SuS erkennen durch ein Positionierungsspiel die Schwierigkeit, zwischen Fake und Fakt zu unterscheiden (Dringlichkeit des Themas wird verdeutlicht).	• Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können • Risiken, Gefahren, Unsicherheit erkennen (und abwägen) können
2	SuS lernen das Problem „Fake News“, die dahinterliegenden Gründe, die damit verbundenen Gefahren und	SuS definieren mittels eines Gruppenpuzzles verschiedene mit Fake News verwandte (Internet-)Phänomene (Clickbait, Hoax, Verschwörung etc.). SuS-Gruppen definieren Fake News im Vergleich zu diesen Phänomenen.	• Selbstständig planen und handeln können • Risiken, Gefahren und Unsicherheit erkennen und abwägen können

	vergleichbare Phänomene kennen. Zentrale Frage: „Was sind Fake News?“	SuS-Gruppen ordnen bei einem Quiz die verschiedenen Internetphänomene handfesten Beispielen zu.	• Gemeinsam mit anderen planen und handeln können • An Entscheidungsprozessen partizipieren können
3	SuS lernen Informationen über den Klimawandel anhand bestimmter Kriterien einzuschätzen und zu bewerten, um Fehlinformationen, Manipulationen und Fake News zu erkennen. Zentrale Frage: „Wie erkenne ich Fake News?“	SuS vergleichen gemeinsam verschiedene Informationen hinsichtlich der Sprache, der Herkunft und des Inhalts (mittels der Placemat-/Platzdeckchen-Methode). SuS lernen und erörtern verschiedene Anhaltspunkte zur Bewertung von Informationen (5 W's) • Wer steckt dahinter (Autor, Herausgeber, Impressum, Hintergrund der „Experten“)? • Wie professionell ist der Text geschrieben (sachlich, aggressiv, emotional, fehlerfrei)? • Was ist der Inhalt? Warum wird die Meldung verbreitet? Was soll sie bewirken? • Wo gibt es mehr Infos? Stimmen die Fakten? SuS bewerten bei einer Rallye bzw. Stationenarbeit mit Hilfe einer Checkliste verschiedene Inhalte hinsichtlich ihres Wahrheitsgehalts.	• Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln • Unsicherheiten erkennen und abwägen können • Selbstständig planen und handeln können • Vorstellung von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können (d.h. Wirkungen des Handelns abschätzen) • An Entscheidungsprozessen partizipieren können

Ablauf

Baustein 1: „Was habe ich mit Fake News zu tun?“

Baustein 1: „Was habe ich mit Fake News zu tun?“ (35 Min)		
Phase/Zeit	Inhalt/Ablauf	Material
Einstieg (10 min)	Vorstellungsrunde: Kursleitung (L) stellt sich und den Kurs vor: „Hallo zusammen. Ich begrüße euch im Kurs Steppen für Anfänger... Nein, das war natürlich eine Fake News. Denn ihr seid hier im Kurs Klimawandel vs. Fake News. Ihr habt sicherlich schon etwas über Klimawandel und Fake News gehört. Aber vielleicht auch nur gefährliche Halbwahrheiten. Damit wollen wir heute aufräumen. Stattdessen werden wir uns wappnen, um Fake News leichter zu entlarven. Vorab möchte ich euch jedoch kennenlernen. Ich zeige euch nun ein paar optische Täuschungen und möchte von euch wissen, wie ihr heißt und was ihr seht. Die Täuschungen sind zwar keine Fake News, aber sie versuchen trotzdem, uns hinters Licht zu führen.“ L präsentiert Bild mit optischer Täuschung:	Bilder mit optischen Täuschungen (Anhang 1 oder PowerPoint – Präsentation) Ggf. Kreppband und Edding für Namensschilder

	„Mein Name ist und ich sehe auf dem Bild ein“ Nach ca. 8 SuS ein anderes Bild verwenden (mehr Abwechslung) SuS stellen sich vor: „Ich heiße... ich sehe auf dem Bild ...“	
Erarbeitung (15 min)	L stellt die Frage „Was habe ich mit Fake News zu tun?“. Positionierungsspiel - L stellt Fragen a) „Hast du heute schon gelogen?“ b) „Glaubst du alles was im Internet steht?“ c) „Verbreitest du Neuigkeiten ohne nachzudenken?“ d) „Kannst du auseinander halten, was im Internet richtig und was falsch ist?“ SuS positionieren sich entsprechend ihrer Antwort an dem Seil. Die Enden des Seils stellen die Positionen „Ja“ bzw. „Nein“ dar. Es muss entsprechend zur Gruppengröße möglichst viel Platz eingeplant werden. L zeigt Fotos und Schlagzeilen von verschiedenen Artikeln. SuS schätzen ein, ob es Fakten oder Fakes sind und positionieren sich erneut auf dem Seil. Die Enden des Seils stellen die Positionen „Fakt“ bzw. „Fake“ dar (Zettel für Endpunkte umdrehen). Der Schwierigkeitsgrad steigt stetig an. Alle Artikel wurden mittels News-Generatoren erstellt, daher die SuS darauf hinweisen, dass nicht die Aufmachung, sondern der Inhalt bewertet werden soll.	Seil Zettel für Endpunkte (Anhang 2) Bilder und Schlagzeilen (Anhang 3 oder PPP)
Sicherung (10 min)	Zusammenfassung: L und SuS diskutieren über die Ergebnis: „Wie schwierig war es für euch, zwischen Fakt und Fake zu unterscheiden?“ L verweist auf Studienergebnisse (siehe Hintergrundinfos). L verdeutlicht, dass das Erkennen der Wahrheit für sehr viele Internetuser schwierig ist. L bezieht Ergebnis von Frage c mit ein und unterstreicht, dass alle Einfluss auf die Verbreitung der Fake News haben.	

Baustein 2: „Was sind Fake News?“

Baustein 2: „Was sind Fake News?“ (55 Min)		
Phase/Zeit	Inhalt/Ablauf	Material
Einstieg (10 Min)	L legt den Fokus auf die Frage „Was genau sind Fake News?“: „Wir haben nun festgestellt, dass es kompliziert ist Fakten und Fakes auseinanderzuhalten. Doch was genau sind nun Fake News? Hat jemand schon damit Erfahrung?“ L erklärt, dass es verschiedene Phänomene gibt, die mit Fake News verwandt sind. L stellt Gruppenpuzzle-Methode vor. SuS setzen sich in Stammgruppen zusammen. „Zunächst werdet ihr nun in Gruppen eingeteilt. Das ist dann eure Stammgruppe. Merkt euch, wer mit euch in einer Gruppe ist. Nachher kommt ihr wieder in diesen Stammgruppen zusammen.“	Textabschnitte (Anhang 5)

	Es sollten möglichst 5 gleichgroße Gruppen sein (bei 15 SuS 3er-Gruppen, bei 20 SuS 4er-Gruppen, bei 25 SuS 5er-Gruppen usw.). L hat vorab die Textabschnitte zurechtgeschnitten. Die Textabschnitte formen jeweils einen kurzen Text. Dieser behandelt eines der folgenden (Internet-)Phänomene und stellt Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu Fake News dar: • Hoax, Clickbait, Verschwörungstheorien, Zeitungssente, Schleichwerbung/sponsored content Die SuS sollen dadurch „Experten“ für ein bestimmtes (Internet-)Phänomen sowie für Fake News werden. Bei den Texten ist jeweils ein Satz (2 Abschnitte) dazwischen gerutscht, der falsch ist (Fake). Dieser muss erkannt und aussortiert werden. L wählt entsprechend zur Gruppengröße für jede Gruppe von jedem Text gleichviele Textstreifen aus. Nur aus diesen separaten Textstreifen ziehen die jeweiligen Gruppen ihre Lose (nicht aus der Gesamtheit der Textstreifen). Die restlichen Textabschnitte werden an den jeweiligen Expertentischen ausgelegt. SuS ziehen von L ein Los. <i>L: „Das Symbol auf dem Los entscheidet, in welcher Expertengruppe ihr seid. Jedes Symbol steht für ein anderes Phänomen. Geht mit dem Los zum Expertentisch mit dem gleichen Symbol. Dort findet ihr weitere Textstreifen und euren Arbeitsauftrag. Aber seid vorsichtig! Zwei Abschnitte (also 1 Satz) sind gelogen und Fake!“</i>	Aufgabenblatt (Anhang 4), Piktogramme (Anhang 6)
Erarbeitung (30 Min)	SuS bilden Expertengruppen und erledigen den Arbeitsauftrag. Sie stellen ihre jeweiligen Texte zusammen und notieren, welche Infos über ihr Phänomen und welche Aspekte über Fake News sie gefunden haben. L gibt Bearbeitungszeit (10 Min.) vor. SuS gehen in ihre Stammgruppen, stellen ihre Erkenntnisse vor und fertigen damit ein Plakat (Mindmap) an (Zeitvorgabe: 15 Min.). Der Fokus liegt dabei auf der Frage: <u>Was</u> sind Fake News? Ergebnis: Jede Stammgruppe hat eine Mindmap über Fake News. Die Mindmaps werden ausgelegt und bei einem Museumsrundgang von den anderen Gruppen begutachtet (5 Min.).	Din A3 Plakat (für jede Gruppe 1x)
Sicherung (15 Min)	L stellt Regeln des Quiz vor. Die SuS sollen verschiedene Schlagzeilen den entsprechenden Phänomenen zuordnen. Nach jeder Frage haben die Gruppen 15 Sekunden Zeit, um sich zu beraten und den jeweiligen Begriff aufzuschreiben. (Differenzierung: Zeit zum Beantworten erhöhen). Wichtig: Die Antwort darf nicht reingerufen werden. Ist die Antwort unlesbar bzw. nicht eindeutig zuzuordnen, ist sie ungültig und es gibt für die Gruppe keine Punkte. SuS spielen als Gruppe. L liest die Schlagzeilen vor. Anzahl der Fragen kann an die verbliebene Zeit angepasst werden. L gibt am Ende die Antworten. Welche Gruppe die meisten Antworten richtig hat (Meldung per Handzeichen), hat	Quizfragen (Anhang 7)

	gewonnen.	
Pause	An dieser Stelle sollte eine Pause eingelegt werden (ca. 15 Min). L kann die Fake News Rallye/Stationenarbeit vorbereiten.	

Baustein 3 „Wie erkenne ich Fake News?“

Baustein 3 „Wie erkenne ich Fake News?“ (90 Min)		
Ein- stieg (15 Min)	Wiederholung: SuS geben bisheriges Wissen über Fake News wieder. Fokus: <u>Was</u> sind Fake News? Was wurde bereits über sie gelernt? Hierbei kann eine der Mindmaps der SuS zur Hilfe genommen werden. L präsentiert Beispiel-Fake News und lenkt dabei den Fokus von „Was sind Fake News“ auf „Wie/Woran erkenne ich Fake News?“ SuS können per Handzeichen abstimmen, ob es Fake oder Fakt ist. <i>„Wir haben nun gelernt, was Fake News sind. Nun wollen wir mal genauer darauf achten, wie und woran wir Fake News erkennen können. Bei manchen Meldungen ist das einfach. Aber bei anderen muss man auf Details achten, wie Herkunft, Inhalt und Sprache.“</i> L präsentiert das Poster mit Ausschnitten von Fake News (in rot) und echten Nachrichten (in grün). Die sinngemäß zusammenhängenden Ausschnitte sind auf dem Poster/dem PowerPoint-Slide um die jeweiligen 5 W's angeordnet. SuS finden sich in den Stammgruppen zusammen.	Mindmap mit Phänomenen Beispiel-Fake News (Anhang 8) Poster mit Fake-News-Ausschnitten (Anhang 9/PPP)
Erarbei- tung (40 Min)	L stellt Arbeitsauftrag: Merkmale von Fake News herausfinden mit Hilfe einer Placemat (ca. 5 Min) <i>„Was fällt euch bei diesen Ausschnitten auf? Wie unterscheiden sie sich? Die roten Abschnitte sind Beispiele von Fake News, die grünen von echten Nachrichten. Sie sind immer einer W-Frage (Wer, Was, Wie) zugeordnet. Die anderen 2 W's schauen wir uns später an.“</i> <i>„Könnt ihr Unterschiede zwischen Grün und Rot feststellen? Stellt Fragen nach Herkunft, Inhalt und Sprache der Meldungen. Erstellt in eurer Gruppe eine Placemat, woran ihr Fake News erkennt. Am Ende sollte jede Gruppe drei bis fünf Merkmale, wie und woran man Fake News erkennen kann, in der Mitte stehen haben.“</i> L teilt Mindmap mit Auswahl an Schlagzeilen und Placemats aus und gibt Hilfestellung (Bearbeitungszeit ca. 25 Min) SuS erstellen Placemat 1. SuS schreiben ihre Gedanken (woran erkennt man Fake News?) in ein Feld im Außenbereich. 2. SuS drehen die Placemat und tauschen so ihre Ideen aus, 3. SuS diskutieren und erarbeiten Charakteristiken zum Erkennen von Fake News. Diese werden mittig notiert. <i>Differenzierung: L hält Zusatztext über die 5 W's bereit.</i>	Placemat (Anhang 11) Erweiterungs-

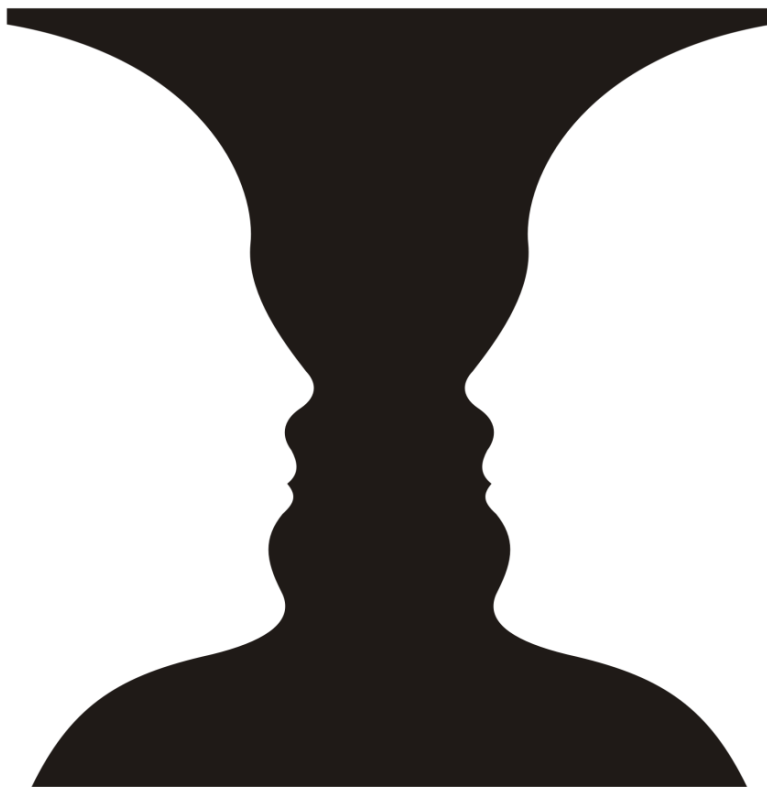
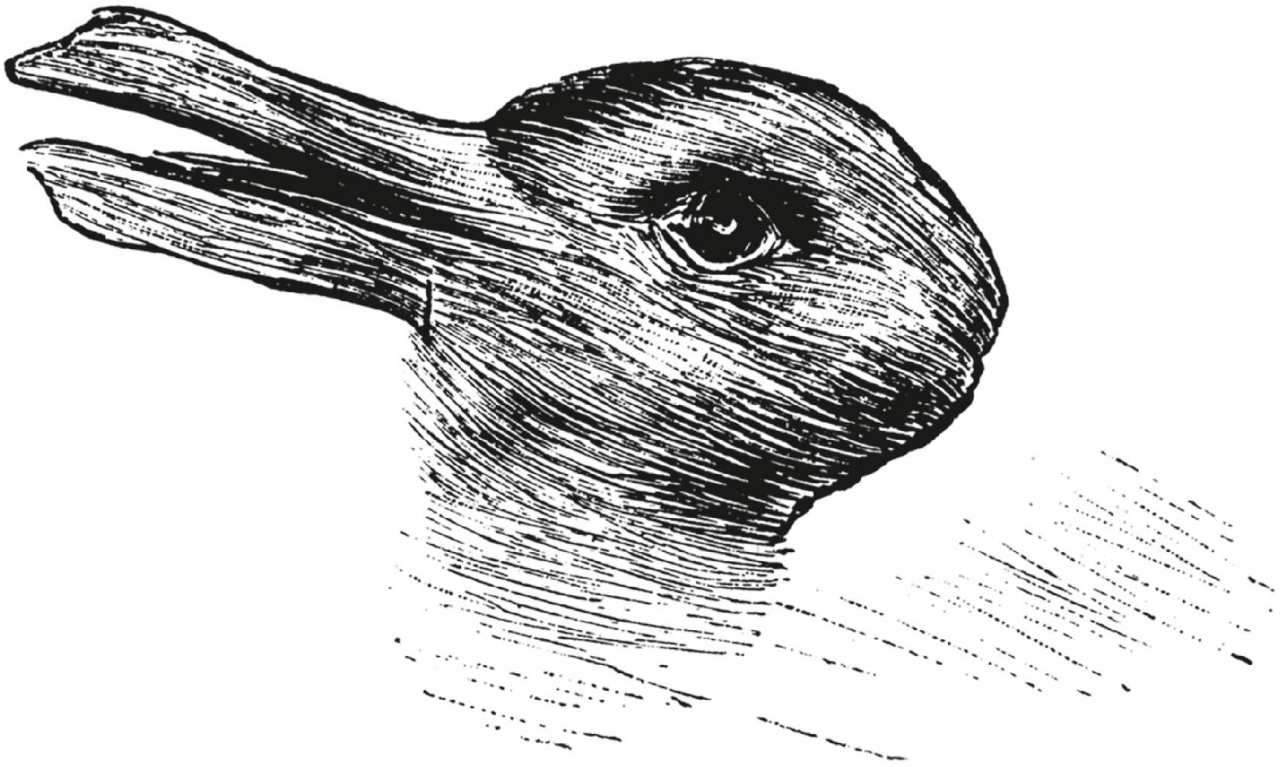
	<i>Dadurch können SuS, die fertig sind, sich bereits mit den letzten zwei W's „Wo gibt es mehr Infos?“ und „Warten“ beschäftigen.</i> SuS diskutieren im Plenum die Antworten der Gruppe (ca. 10 Min). L notiert gefundene Merkmale auf dem Plakat (die Antworten können oberhalb der jeweiligen Textausschnitte notiert werden) oder bespricht Ergebnisse mit Hilfe des Plakats und den dazugehörigen Lösungen (Anhang 10). L oder SuS, die den Zusatztext bearbeitet haben, thematisieren die letzten zwei W's (Wo? und Warten!). L teilt „Visitenkarten“ mit Infos über die 5 W's aus.	text (Anhang 12) Poster mit Fake-News-Ausschnitten und Lösungen (Anhang 10/PPP) Visitenkarten (Anhang 15)
Sicherung (20 Min)	SuS führen Fake News Rallye bzw. Stationenarbeit durch und nutzen hierbei die Visitenkarten. L hat vorab Hinweiszettel im Gelände bzw. im Raum verteilt. Auf den Zetteln steht jeweils eine Aussage. Die SuS müssen zwischen Fake und Fakt abwägen und sich für eine Antwort entscheiden. Dadurch erhalten sie Buchstaben für das Lösungswort und Hinweise, wo sie die nächste Frage finden. (Achtung: Die Rallye ist für eine Umsetzung im Freien gedacht. Jedoch müssen die Hinweise, wo die nächste Frage zu finden ist, vorab an die Gegebenheiten vor Ort angepasst werden. Die Stationenarbeit wird für drinnen empfohlen. Hier müssen lediglich auf die Rückseite der Hinweise die entsprechende Zahl geschrieben werden. Die Hinweise werden dann mit dem Text nach unten ausgelegt).	Aussagezettel, Aufgabenblatt für Fake News-Rallye (Anhang 13) bzw. für Stationenarbeit (Anhang 14)
Ab-schluss (15 Min)	Zusammenfassung: Wie erkenne ich Fake News und was kann ich dagegen tun? (5 Min) L knüpft Bezug zu 5 W's und die Erkenntnisse aus der Rallye/Stationenarbeit. L lenkt Fokus auf die eigene Rolle beim Verbreiten von Fake News (Warten!). L gibt Hinweis, dass es im Internet deutlich schwieriger ist, Fakes zu erkennen. Man muss daher etwas Zeit investieren und im Detail gucken. L verteilt Infomaterial zum Klimawandel (Fakten über den Klimawandel – Ein Streitgespräch). Feedbackrunde/Blitzlicht: „Was nehmt ihr von heute mit? Jeder nennt einen Satz.“ L stellt die Frage, wie andere über das Thema Fake News informiert werden können. L gibt SuS den Auftrag, mindestens einem Freund von dem Projekt/der Problematik zu berichten. L verteilt Poster für die Klasse zum Aufhängen (Anhang 10) L verabschiedet sich von SuS.	Fakten über den Klimawandel – Ein Streitgespräch (Anhang 16)

Anhang – Kursmaterialien

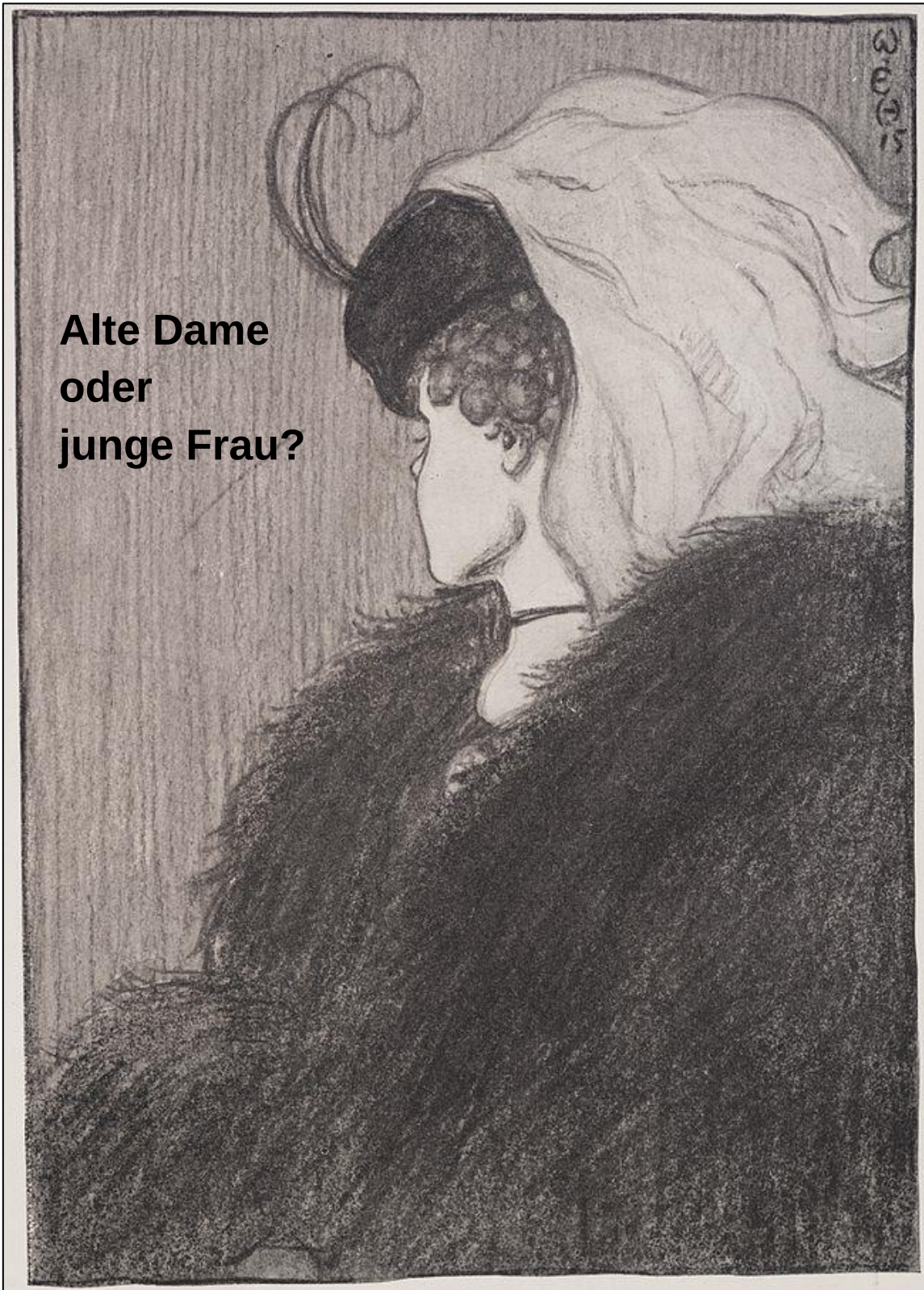
1. Bilder von optischen Täuschungen für Kennenlernphase („Was seht ihr als erstes?“) (1x drucken bzw. PowerPoint-Präsentation)	18
2. Zettel für Endpunkte des Positionierungsspiels (1x drucken)	20
3. Bilder und Schlagzeilen für Positionierungsspiel „Fakt oder Fake?“ (von leicht nach schwer) (1x drucken bzw. PowerPoint-Präsentation)	22
4. Aufgabenblatt Gruppenpuzzle (pro SuS 1x drucken)	27
5. Textstreifen zu Internet Phänomenen und Fake News (für Gruppenpuzzle) (1x drucken und ggf. laminieren)	28
6. Piktogramme für Gruppentische (für Gruppenpuzzle) (1x drucken)	33
7. Quizfragen (1x drucken)	36
8. Beispiele für Fake News (1x drucken oder PowerPoint-Präsentation)	38
9. Poster mit Fake News-Ausschnitten	41
10. Poster mit Fake News-Ausschnitten (mit Lösung)	42
11. Placemat	43
12. Erweiterungstext	44
13. Aufgabenblatt, Aussagezettel und Lösung für Fake News-Rallye	45
14. Aufgabenblatt, Aussage-Zettel und Lösung für Fake News-Stationenarbeit	50
15. Visitenkarten	56
16. Fakten über den Klimawandel – Ein Streitgespräch	57

1. Bilder von optischen Täuschungen für Kennenlernphase („Was seht ihr als erstes?“)
(1x drucken bzw. PowerPoint-Präsentation)

Ente oder Hase?



**Alte Dame
oder
junge Frau?**



2. Zettel für Endpunkte des Positionierungsspiels (1x drucken)

(kann mittig gefaltet und entsprechend zu den Fragen des Positionierungsspiels genutzt werden)

Ja!

Fakt!

Nein!

Fake!

3. Bilder und Schlagzeilen für Positionierungsspiel „Fakt oder Fake?“ (von leicht nach schwer)
(1x drucken bzw. PowerPoint-Präsentation)

Wenn die Blätter gedruckt/laminiert werden, kann die Auflösung auf die Rückseite geklappt werden.



Auflösung: Fake!

Dürre und Hitze gefolgt von Bränden

© Montag 05 November 73942 Teilen

f Auf Facebook teilen



Die Trockenheit in Europa führte diesen Sommer vielerorts zu starken Wald- und Feldbränden. Die lange Dürreperiode ging einher mit hohen Temperaturen und Hitzewellen. Infolgedessen kam es vor allem in Skandinavien, Portugal und Deutschland zu schweren Bränden.

Auflösung: Fakt! Entsprechende
Nachrichtmeldungen aus dem Sommer 2018
und die eigene Erfahrung der Hitze können dies
bestätigen.

Auflösung: Fake.

Das Foto wurde mittels Snapchat manipuliert.



Auflösung: Fake! Kettenbrief-Hoax („Verbreite diese Nachricht an 15 Personen“). Doch wie wir alle wissen, gibt es nichts wirklich umsonst im Internet. Stattdessen werden die Daten der Nutzer benutzt, um Spam und Post zu schicken. Unter Umständen wird man auch mit Werbeanrufen beglückt.



Fahrschule für Kinder: Mit elf Jahren einen Land Rover steuern

🕒 Montag 29 Oktober 14221 Teilen

[f Auf Facebook teilen](#)



Wer mindestens 1,42 Meter misst, darf das Steuer übernehmen: Jaguar und Land Rover haben ein Fahrertraining für Elf- bis Siebzehnjährige ins Leben gerufen.

Erläuterung: Fakti! Allerdings ist die Überschrift irreführend. Es handelt sich nicht um eine Fahrschule und die Möglichkeit, dass Kinder den (offiziellen) Führerschein machen dürfen. Sondern es geht lediglich um ein (einmaliges) Fahrertraining auf abgesperrtem Gelände unter Aufsicht eines Instructors.

Deutschland größerer Klimasünder als Indien

© Friday 02 November 48638 Teilen

f Auf Facebook teilen



Im Klimaschutz-Index 2018 belegt Deutschland im internationalen Vergleich von 56 Staaten nur Rang 22. Damit liegt das Land unter dem europäischen Durchschnitt und sogar hinter Marokko, Brasilien und Indien. Damit produzieren 1,3 Milliarden Inderinnen und Inder weniger Treibhausgase als 80 Millionen Deutsche. Ein erster Platz wurde bei diesem Ranking übrigens gar nicht erst vergeben.

Erläuterung: Fakt! Die Zahlen wurden aus dem Klimaschutz-Index 2018 entnommen. Der Artikel wie er da steht wurde natürlich so in keiner Zeitung veröffentlicht.

„Was sind Fake News?“

1. Nehmt eure Lose und die anderen Textabschnitte und ordnet sie so an, dass sie Sinn ergeben.

Der Text handelt von einem bestimmten Phänomen und Fake News.

Aber Achtung! Ein Satz (2 Textstreifen) ist Fake! Sortiert diesen aus.

2. Beantwortet die folgenden Fragen:

a) Was ist euer Phänomen?

b) Woran kann man euer Phänomen erkennen?

c) Woran kann man Fake News erkennen?

5. Textstreifen zu Internet Phänomenen und Fake News (für Gruppenpuzzle)
(1x drucken und ggf. laminieren)

Zeitungsentente

Von einer **Zeitungsentente** wird immer dann gesprochen, wenn eine



Falschmeldung in einer Zeitung erscheint. Dabei können Zeitungsententen sowohl durch Fehler



entstehen, als auch beabsichtigt sein. Wenn sie aus Versehen falsch waren, dann werden sie



professionell verbessert. **Fake News** hingegen sind immer bewusst gefälschte Nachrichten und sollen gar



nicht die Wirklichkeit darstellen oder verbessert werden. Fake News verbreiten sich über das Internet viel schneller,



als wenn man in der Zeitung eine Zeitungsentente liest und am nächsten Morgen in seinem Freundeskreis darüber



spricht. Außerdem können Zeitungsententen nur von Zeitungsredakteuren erstellt werden, während



es im Internet jedem möglich ist, Fake News zu veröffentlichen.



Die Zeitungsentente ist nicht zu verwechseln mit dem



Zeitschriftenpapagei. Jedoch ist die Ente schwarzweiß, der Papagei jedoch kunterbunt.



Clickbait

Eine **Clickbait**-Meldung kann in etwa wie folgt aussehen: „Diese Nachricht



wird dein Leben verändern! Jetzt weiterlesen!“ Clickbait steht für „Das Ködern von



Klicks“ im Internet. Durch reißerische Überschriften sollen die Leser verführt werden, eine bestimmte Internetseite



zu besuchen. Das nutzt aber nur dem Betreiber der Seite. Je mehr Klicks generiert werden, desto mehr Geld



verdient dieser durch Werbung. Auch **Fake News** versuchen durch reißerische Schlagzeilen, gefälschte Bilder und



verdrehte Behauptungen Menschen zu beeindrucken. Dadurch soll jedoch vor allem die Meinung der Bevölkerung



beeinflusst werden. Sowohl Clickbait-Meldungen als auch Fake News setzen auf Skandale, Empörung und starke Emotionen



wie Hass und Angst. Durch schnelles, unüberlegtes Klicken und Teilen, können sie sich sehr schnell verbreiten.



Der Begriff Clickbait ist auf hoher See entstanden und beschreibt die Methode,



eine Computermouse als Köder zu benutzen, um Fische zu fangen.



Verschwörungstheorien

Verschwörungstheorien sind abwegig und an den Haaren



herbeigezogen. Genauso wie **Fake News** vermischen sie Fakten mit erfundenen



Behauptungen. Tatsachen werden verdreht und überspitzt dargestellt. Dadurch entstehen Meldungen, die kaum



der Wahrheit entsprechen. Sowohl bei Verschwörungstheorien als auch bei Fake News richtet sich oft ein starkes Misstrauen gegen



eine bestimmte Gruppe, z.B. ein bestimmtes Volk, die Medien oder sogar Außerirdische. Es gibt Verschwörungstheorien, die besagen, dass



der Klimawandel eine Erfindung der Chinesen ist, dass die Mondlandung nie stattgefunden hat und dass



Elvis, Tupac, Michael Jackson und viele andere tote Stars auf einer einsamen Insel leben. Fake News und Verschwörungstheorien sind



kein neues Phänomen. Neu ist nur, dass es durch das Internet jedem möglich ist, diese zu verbreiten.



In Wahrheit ist der Text den ihr gerade lest aber reiner Unfug, der erfunden wurde,



um von einer wahren Verschwörung, hinter der eine geniale Verschwörungstheorie steckt, abzulenken.



Hoax

Hoax ist Englisch und bedeutet Schwindel. Genauso wie **Fake News** sind es Falschmeldungen, die nicht aus Versehen,

sondern bewusst verbreitet werden. Während Fake News den Eindruck erwecken, dass es sich um

echte Nachrichten handelt, kommen Hoaxes oftmals in Form von Kettenbriefen.

Beide werden in sozialen Medien wie Facebook oder bei Whats App verschickt und verbreiten sich

rasend schnell. Bei einem Hoax wird man aufgefordert, die Nachricht weiterzuleiten. Der Inhalt kann von nervig, aber harmlos, bis hin zu

zerstörerisch reichen. Besonders beliebt sind Warnungen vor Computerviren, Horror-Stories über Serienmörder, Gewinnaktionen usw. Fake News hingegen sind selten harmlos, da sie die Meinung

der Bevölkerung durch gezielte Lügen beeinflussen wollen. Hoaxes werden wie Fake News spektakulär

dargestellt und setzen auf reißerische Schlagzeilen, Skandale und starke Emotionen, wie Hass und Angst.

Als Hoax bezeichneten früher die Römer einen mystischen Fluch, der

das Denken von Internetnutzern manipulieren sollte.



sponsored content

Sponsored content bedeutet übersetzt gesponserte Inhalte und kann mit Schleichwerbung



verglichen werden. Es sind Werbenachrichten, die so getarnt sind, dass sie nur schwer



von einer echten Nachricht zu unterscheiden sind. **Fake News** funktionieren



genauso. Sie erwecken den Eindruck, dass es sich um echte Nachrichten handelt. Jedoch werden mit Absicht



Meldungen und Fotos aus dem ursprünglichen Zusammenhang gerissen oder überspitzt dargestellt. Dadurch entstehen



Nachrichten, die kaum noch die Wahrheit darstellen. Während die Urheber von sponsored content insbesondere Werbung



für ein Produkt machen wollen, um mehr Geld zu verdienen, versuchen Fake News vor allem,



gezielt Lügen zu verbreiten, um die öffentliche Meinung zu beeinflussen.



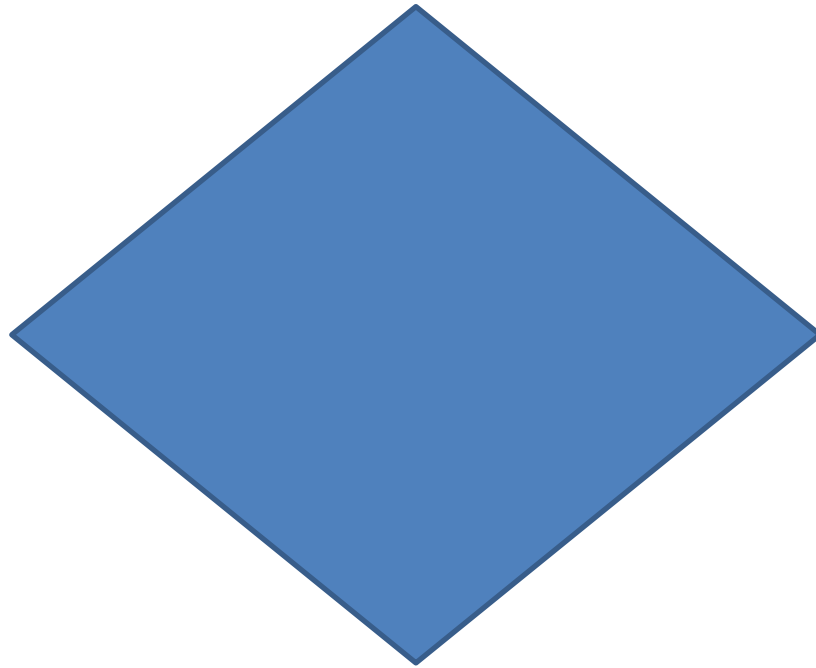
Schleichwerbung ist eine besonders stille Art der Werbung, die sich



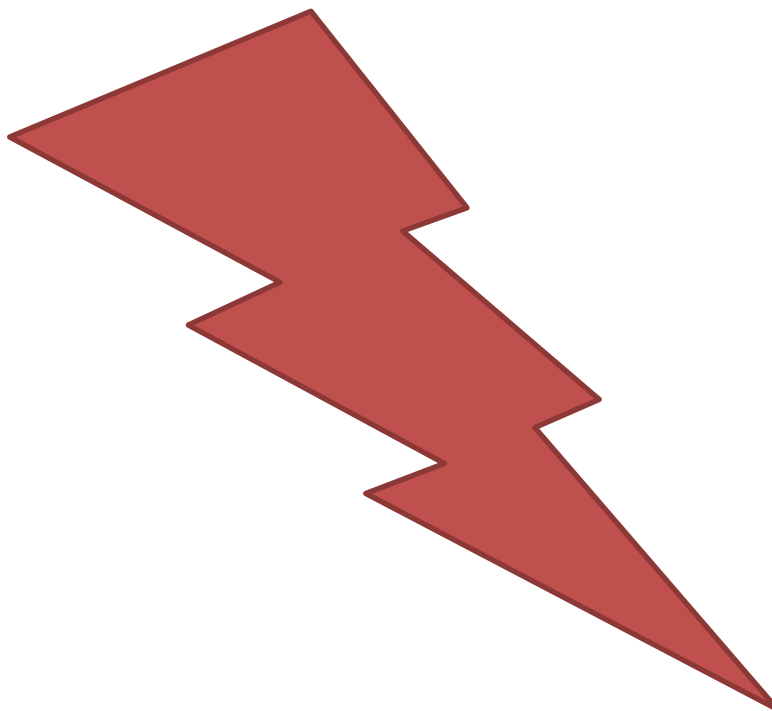
immer von hinten an ihre Opfer heranschleicht und sie überfällt.



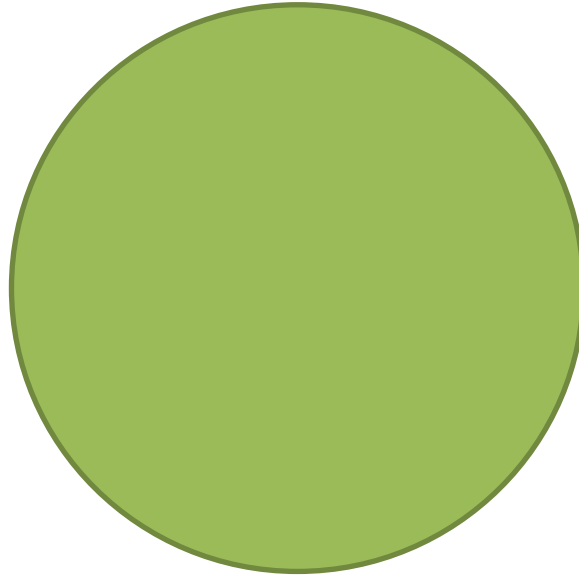
Zeitungsenten und Fake News



Clickbait und Fake News



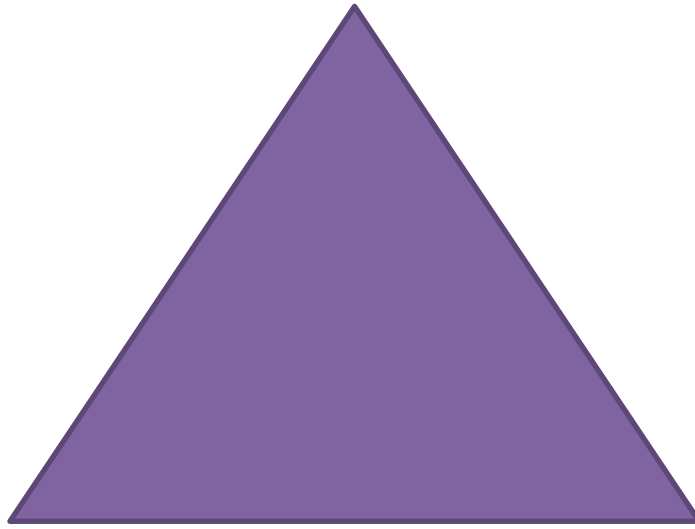
Verschwörungstheorie und Fake News



Hoax und Fake News



Sponsored Content und Fake News



7. Quizfragen (1x drucken)

Frage	Antwort
1. Artikel in einer Zeitschrift: Wissenschaftler haben bewiesen, dass der Klimawandel bereits stattfindet und unsere Erde immer weiter aufheizt. Wir alle müssen uns darauf einstellen. Darum empfehlen Experten Klimaanlage der Firma EcoClimate. Sie helfen, bei der Klimaerhitzung schnell und günstig einen kühlen Kopf zu bewahren.	Sponsored content
2. Aus einem Internet-Artikel: Der Klimawandel wurde von einem Mann aus Buxtehude erfunden, der viel Geld verdienen will, um die Weltherrschaft an sich zu reißen.	Verschwörungstheorie
3. Aus einem Artikel im Internet: Die Politiker haben beschlossen: Als Schutz gegen den Klimawandel wird die Stadt Leverkusen in 5 Jahren unter einer großen Glasglocke verschlossen. Keiner kommt weder herein noch heraus.	Fake News
4. Nachricht bei WhatsApp: Hallo ich bin ein Klima-Zombie. Du musst mich 15-mal weiterschicken, sonst komme ich heute um 23:59 Uhr zu dir und gucke dich die ganze Nacht an. Ich sehe mega mega gruselig aus. Darum schicke es lieber weiter...	Hoax
5. Schlagzeile eines Artikels bei Facebook: Drama in Leverkusener Innenstadt. Jugendliche Gang trifft auf hilflosen alten Rentner und weiß sofort, was sie mit ihm machen. Was dann passiert, ist schrecklich. Hier weiterlesen!	Clickbait (Auflösung: Der Rentner wird ohnmächtig. Die Gruppe leistet sofort Erste Hilfe)
6. Artikel bei Facebook: Aufregung in der Bevölkerung. Unverschämtheit! Alle Bäume in der Stadt sollen gefällt werden, um mehr Parkplätze zu bauen.	Fake News
7. Meldung im Internet: Völlig übertrieben! Bald soll es eine neue Mülltonne geben. Nur Handys dürfen darin entsorgt werden.	Fake News
8. Überschrift einer Meldung bei Facebook: Total ungerecht! Fortnite bald kostenpflichtig! Wenn du es weiterhin kostenlos spielen willst, melde dich hier an.	Hoax/Clickbait
9. Auszug aus der Zeitung „New York Sun“ (aus dem Jahr 1835): Ein britischer Astronom machte am Wochenende eine unglaubliche Entdeckung. Durch ein Teleskop konnte er Fledermausmenschen auf dem Mond erkennen.	Zeitungssente

10. Artikel in der Tessiner Landzeitung aus dem Jahr 2018 Erste Erfolge im Kampf gegen Klimawandel: Durch das Pflanzen tausender genveränderter Spaghetti-Bäume kann viel mehr CO ₂ gebunden werden als durch herkömmliche Bäume.	Zeitungssente
11. Artikel im Internet: Steigender Meeresspiegel, Sturmfluten, Tsunamis - weil der Klimawandel die Malediven bedroht, sucht der künftige Präsident des Inselstaates eine neue Heimat für seine Landsleute. Für den Umzug wird bereits gespärt.	Fakt
12. Artikel auf Facebook: Hier lesen: 16 erschreckende Fakten, was passieren kann, wenn du dir einen Finger ins Ohr steckst.	Clickbait
13. Artikel im Internet: Die Auswirkungen des Klimawandels in Deutschland sind sehr unterschiedlich. Niederschlagsmengen und Temperaturen werden unberechenbarer. Während manche Regionen unter zu viel Wasser leiden werden, trocknen andere Gebiete weiter aus.	Fakt
14. Artikel im Internet: Fast jeder Dritte leidet heutzutage unter Schlafstörungen. Doch das muss nicht sein, sagen Schlafforscher. Man muss lediglich einige Dinge beachten, wie zum Beispiel zwei Stunden vorm Schlafen keinen Computer mehr benutzen und nichts Schweres mehr essen. Außerdem hilft auch die neue Matratze der Firma Sleep-Well. Damit schläft man wieder wie ein Baby.	Sponsored content
15. Auszug aus einer Email: Das Folgende ist wirklich wichtig. Bitte lesen! Wenn du eine E-Mail mit dem Titel „Hallo wie geht’s?“ erhältst, auf keinen Fall öffnen! Ansonsten wird alles von deiner Festplatte gelöscht. Nur wenige Leute wissen bisher von diesem Virus, darum teile diese Nachricht mit all deinen Freunden.	Hoax
16. Aus einem Forum: Es gibt Beweise, die zeigen, dass die Erde in Wirklichkeit flach ist. Aber die Regierungen wollen nicht, dass man hinter die Wahrheit kommt. Aber wir wissen sie!	Verschwörungstheorie

8. Beispiele für Fake News (1x drucken oder PowerPoint-Präsentation)

Kängurus stehen auf Bio!

Montag 29 Oktober 98121 Teilen

 Auf Facebook teilen



Das neue Lieblingsessen der Kängurus im NaturGut Ophoven.

 Auf Facebook teilen

 Einen Missbrauch melden



Erläuterung: Fake! Kängurus sind Pflanzenfresser, aber essen natürlich nicht nur Pflanzen in Bio-Qualität. Außerdem wurde das Bild mit Photoshop manipuliert. Originalbild:

Technologien für Klimaschutz längst verfügbar

© Donnerstag 10 Januar 22276 Teilen

f Auf Facebook teilen



Der Klimawandel könnte bereits heute aufgehalten werden - sogar ohne bedeutende Beeinträchtigung der Wirtschaft. Die benötigten Technologien sind längst verfügbar, nur der Wille fehlt.

Quelle: Zeit Online

Erläuterung: Fakt! Es gibt bereits heute genug Möglichkeiten, etwas gegen den Klimawandel zu unternehmen. Diese sind jedoch oftmals gesellschaftlich oder politisch nicht leicht umzusetzen und stoßen auf Gegenwind, insbesondere aus Industrie und Wirtschaft, die mit weniger Gewinn rechnen.

Krass! Idiotenschiff mit Klimaforschern im arktischen Eis stecken geblieben.

© Mittwoch 21 November 62027 Teilen

f Auf Facebook teilen



Das ist unglaublich!!! Ein Forschungsschiff - wohl eher Narrenschiff - das überflüssige Daten über das Klima sammelt, ist am Nordpol im Eis stecken geblieben.

9. Poster mit Fake News-Ausschnitten



10. Poster mit Fake News-Ausschnitten (mit Lösung)

Keine/ungenau Herkunftsangabe

Quelle:
Deutsche Presse
Agentur
Impressum: Die Zeit;
Buceriusstraße 1;
Hamburg

Quelle:
www. die-wahrheit.de
Impressum: -

falsche „Experten“

Die Fakten gegen den
Klimawandel nennt Dr. Axel,
Chef einer Autofirma.

Die Fakten für den
Klimawandel bestätigte Dr.
Alex, Klimaforscher.

Keine/ungenau Quellen der Infos

Laut einer uns vorliegenden
Studie können diese Zahlen
nicht bestätigt werden.

Die Zahlen über den
Klimawandel veröffentlichte
die Oxford Universität.

Übertriebene Schlagzeilen

**Ölfirma verklagt wegen Falschangaben
zum Klimawandel**

Idiotenschiff mit Klimaforschern im Eis
stecken geblieben

Das ist WAHNSINN!!! Achtung: Politiker
planen für den Klima-Ernstfall

Beleidigungen und Hetze

Bei diesen merkwürdigen
Gestalten in der Forschung
ist es kein Wunder, dass man
zu so seltsamen Ergebnissen
kommt.

Einseitige Darstellung (lässt keine andere Meinung zu)

Nur dieser Bericht zeigt
uns die Wahrheit! Alles
andere ist Fake News.

Veraltete Informationen

Ein Bericht aus dem Jahr
1982 belegt, dass es kühler
geworden ist.

Neueste Tests aus dem Jahr
2017 zeigen, dass es heißer
geworden ist.

Meinungen statt Beweise/Fakten

Nach Meinung unseres
Experten stimmt die Aussage
überhaupt nicht.

97 Prozent der Klima-
forschungen beweisen, dass
der Klimawandel bereits
stattfindet.

Wie?

Wer?

Was?

Wo?

Warten!

**Wie
erkennt man
Fake News?**

Bilder prüfen,
andere Quellen heranziehen

Vor dem Teilen, nachdenken

1.

2.

3.

11. Placemat

1. Schreibt eure Gedanken zu den verschiedenen Aussagen vor der Frage „Woran erkenne ich Fake News?“ jeder für sich in ein Feld im Außenbereich auf.
2. Dreht die Placemat im Kreis und lest die Ideen der anderen durch.
3. Arbeitet gemeinsam drei Charakteristiken/Eigenschaften von Fake News heraus, woran diese erkannt werden können.

12. Erweiterungstext

Fake News erkennen mit den 5 W's

Falschmeldungen schnell zu erkennen, ist bei den vielen Informationen und Fotos in sozialen Netzwerken eine Herausforderung. Durch unüberlegtes Teilen und Liken verbreiten sie sich immer mehr. Mit Hilfe der einfach zu merkenden 5 W's kannst du Fakes schnell und leicht identifizieren und die Weiterverbreitung stoppen:

1. W – Wer? Wer steht dahinter?

Woher stammt die Meldung? Ist die **Quelle** vertrauenswürdig und macht die **Internetseite** einen professionellen Eindruck? Wer ist der **Autor** des Artikels und welche **Experten** werden zitiert? Durch Beantwortung dieser Frage erkennt man oft den Grund, weshalb jemand eine bestimmte Aussage vertritt und ob er/sie wirklich etwas davon versteht. Fake News, die den Klimawandel leugnen, werden zum Beispiel oftmals von Vertretern klimaschädlicher Industrien oder fachfremden Experten geschrieben. Manchmal sind die Namen sogar frei erfunden. Eine kurze Suche im Internet kann dir oft mehr Infos liefern. Ein Blick auf das **Impressum** (ein Artikel muss immer ein Impressum haben!) gibt dir zudem Auskunft, woher eine Meldung stammt.

2. W – Wie? Wie ist der Text geschrieben?

Schau auf die Sprache! Fake News wollen Aufmerksamkeit erregen und nutzen daher oft krasse **Schlagzeilen, Parolen** („Früher war alles besser“, „... ist an allem Schuld“ usw.) und viele **emotionale Begriffe** („schrecklich, unglaublich, unfassbar, usw.“). Sie **hetzen** oft gegen bestimmte Gruppen und benutzen auch **Schimpfwörter** („Gurkentruppe, sogenannte Experten, Blindgänger“ usw.). Außerdem beanspruchen sie die **absolute Wahrheit** und beschuldigen alle, die ihnen widersprechen, Fake News zu verbreiten.

3. W – Was? Was ist der Inhalt?

Besteht der Inhalt aus **viel Meinung und wenig Fakten**? Werden Zahlen und Fakten der Meldung belegt? Ein seriöser Verfasser wird immer angeben, woher er seine Informationen hat. Außerdem werden nur neue Daten und keine **veralteten Informationen** genutzt. Fake News hingegen stellen häufig Meinungen als Tatsachen dar. Das sind sie natürlich nicht, sondern lediglich Meinungen. Dadurch kommt es auch zu unbegründeten Schlussfolgerungen und zu einfachen Lösungen.

4. W – Wo? Wo gibt es mehr Infos?

Erscheint die Meldung auch auf **anderen, bekannten Nachrichten-Seiten**? Wer sich im Internet über Nachrichten informiert, sollte möglichst mehrere Seiten besuchen. Auch die Bilder und Videos kannst du prüfen. Über die **Bilder-Rückwärtssuche von Google oder TinEye** kannst du ein Bild hochladen, um zu sehen woher es stammt (das funktioniert auch mit Screenshots aus einem Video). Bei Fake News sind die Fotos meist schon mehrere Jahre alt und stammen aus einem komplett anderen Zusammenhang.

5. W – Warten!

Halte kurz inne und überlege, bevor du eine Meldung oder ein Bild likest und teilst. Überprüfe die Fakten und hinterfrage die Dinge.

Fake News Rallye

Aufgabe: Folge den Hinweisen und finde das Passwort!

An jeder Station findest du einen Ausschnitt aus einer Meldung. Du musst entscheiden: Ist er von einer Fake News oder einer echten Nachricht (Fakt)?

Trage alle Buchstaben, die hinter deiner Antwort stehen bei den entsprechenden Zahlen im Lösungswort ein und folge dem nächsten Hinweis.

Wenn du dort keinen Zettel findest, bist du dem falschen Hinweis gefolgt. Dann musst du leider nochmal zurück.

Erster Hinweis: Schau hinter der Tür nach!

Viel Spaß! 😊

Lösungswort:

1	2	3
---	---	---

4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

15	16	17	18	19
----	----	----	----	----

20	21	22	23		24	25	26	27
----	----	----	----	--	----	----	----	----

1	Aussage: Die Treibhausgasemissionen sind in den vergangenen Jahrzehnten weltweit angestiegen. Obwohl sich immer mehr Menschen dafür einsetzen, das Klima zu schützen, hat der weltweite CO ₂ -Ausstoß in diesem Jahrzehnt einen Höchststand erreicht. Zu diesem Ergebnis kommt auch das Intergovernmental Panel on Climate Change, IPCC.	
	A) Fakt	5 = L 13 = T Hinweis 2: Gehe zu ...
	B) Fake News	5 = R 13 = P Hinweis 2: Gehe zu ...
2	Aussage: Die beängstigenden und schrecklichen Folgen dieser Politik wurden von Bartholomew Sampson, Professor für Elektronik, im Magazin „Science + Fiction“ (1996) vorgestellt.	
	A) Fake News	3 = R 9 + 27 = S Hinweis 3: Gehe zur ...
	B) Fakt	3 = S 9 + 27 = M Hinweis 3: Gehe zu ...
3	Aussage: Parks und Grünanlagen verbessern als grüne Lungen der Stadt auch das Klima. Deshalb ist es wichtig, Bäume zu schützen (Quelle: Umweltbundesamt 2017). Bereits die Nutzung von Schulheften oder Klopapier aus Recyclingpapier kann dabei helfen, die Bäume zu schützen.	
	A) Fakt	8 + 21 = A 11 = H Hinweis 4: Gehe zu ...
	B) Fake News	8 + 21 = E 11 = V Hinweis 4: Gehe zu ...

4	Aussage: Auch wenn andere sogenannte Experten behaupten, dass das alles nicht stimmt, so zeigen unsere Ergebnisse, wie es wirklich ist und was die Wahrheit ist. Jeder, der etwas anderes behauptet, ist korrupt und lügt! (Quelle: www.die-wahrheit.net).	
	A) Fakt	$10 = B$ $15 + 17 = T$ Hinweis 5: Gehe zu ...
	B) Fake News	$10 = C$ $15 + 17 = G$ Hinweis 5: Gehe zu ...
5	Aussage: Gestern hat es geregnet, obwohl Sonnenschein angesagt war. Man kann also annehmen, dass sämtliche Daten über das Klima von Möchtegernwissenschaftlern erfunden sind. Mit anderen Worten, Fake News!	
	A) Fake News	$14 = Z$ $26 = W$ Hinweis 6: Gehe zu ...
	B) Fakt	$14 = Z$ $26 = J$ Hinweis 6: Gehe zu ...
6	Aussage: Beim Einkaufen gilt: Erste Wahl, regional! Salat, Tomaten oder Äpfel aus der Region sind besser für das Klima als Gemüse aus Übersee. So kann man CO ₂ -Emissionen sparen. Denn beim Transport der Lebensmittel wird viel CO ₂ freigesetzt (Quelle: Umweltbundesamt 2017).	
	A) Fakt	$1 + 20 = F$ $2 = \ddot{U}$ Hinweis 7: Gehe zu ...
	B) Fake News	$1 + 20 = N$ $2 = \ddot{U}$ Hinweis 7: Gehe zu ...

7	Aussage: Schock!!! Die Antarktis ist fast komplett geschmolzen und gibt es bald nicht mehr. Aber die Welt sieht einfach nur zu und tut nichts! (Quelle: Franzfurter Zeitung).	
	A) Fakt	$6 = D$ $19 + 24 = U$ Hinweis 8: Gehe zu ...
	B) Fake News	$6 = I$ $19 + 24 = N$ Hinweis 8: Gehe zu ...
8	Aussage: Eine Möglichkeit für mehr Klimaschutz ist das Sparen von Strom. 2014 stammten 25 Prozent der Emissionen aus der Strom- und Wärmeerzeugung. Also Licht und alle Geräte aus, wenn wir nicht da sind und die Heizung etwas runterdrehen! (Quelle: Umweltbundesamt 2017).	
	A) Fake News	$4 + 22 = E$ $12 = Q$ $7 = O$ Hinweis 9: Gehe zu ...
	B) Fakt	$4 + 22 = K$ $12 = U$ $7 = M$ Hinweis 9: Gehe zu ...
9	Aussage: Eine neue Hochrechnung zeigt, dass die Antarktis wächst! Die Beweise dazu liefert der Vorsitzende des weltbekannten Europainstituts für Energie, Natur und Raumfahrt.	
	A) Fake News	Alle freien Stellen = E Hinweis 10: Super! Du hast es geschafft und alle Fake News entlarvt!
	B) Fakt	Alle freien Stellen = Ä Hinweis 10: Super! Du hast es geschafft! Aber ist alles richtig? Gibt es das Institut wirklich?

	Lösung für Lehrkraft:	
1	Aussage: Die Treibhausgasemissionen sind in den vergangenen Jahrzehnten weltweit angestiegen. Obwohl sich immer mehr Menschen dafür einsetzen, das Klima zu schützen, hat der weltweite CO ₂ -Ausstoß in diesem Jahrzehnt einen Höchststand erreicht. Zu diesem Ergebnis kommt auch das Intergovernmental Panel on Climate Change, IPCC.	
	A) Fakt	$5 = L$ $13 = T$ Hinweis 2: Gehe zum Brunnen
2	Aussage: Die beängstigenden und schrecklichen Folgen dieser Politik wurden von Bartholomew Sampson, Professor für Elektronik, im Magazin „Science + Fiction“ (1996) vorgestellt.	
	A) Fake News	$3 = R$ $9 + 27 = S$ Hinweis 3: Gehe zur roten KlimaInfoStation
3	Aussage: Parks und Grünanlagen verbessern als grüne Lungen der Stadt auch das Klima. Deshalb ist es wichtig, Bäume zu schützen (Quelle: Umweltbundesamt 2017). Bereits die Nutzung von Schulheften oder Klopapier aus Recyclingpapier kann dabei helfen, die Bäume zu schützen.	
	A) Fakt	$8 + 21 = A$ $11 = H$ Hinweis 4: Schau unter der großen CO ₂ -Wippe
4	Aussage: Auch wenn andere sogenannte Experten behaupten, dass das alles nicht stimmt, so zeigen unsere Ergebnisse, wie es wirklich ist und was die Wahrheit ist. Jeder, der etwas anderes behauptet, ist korrupt und lügt! (Quelle: www.die-wahrheit.net).	
	B) Fake News	$10 = C$ $15 + 17 = G$ Hinweis 5: Schau hinter der Solarpyramide
5	Aussage: Gestern hat es geregnet, obwohl Sonnenschein angesagt war. Man kann also annehmen, dass sämtliche Daten über das Klima von Möchtegernwissenschaftlern erfunden sind. Mit anderen Worten, Fake News!	
	A) Fake News	$14 = Z$ $26 = W$ Hinweis 6: Gehe zum Fahrradständer
6	Aussage: Beim Einkaufen gilt: Erste Wahl, regional! Salat, Tomaten oder Äpfel aus der Region sind besser für das Klima als Gemüse aus Übersee. So kann man CO ₂ -Emissionen sparen. Denn beim Transport der Lebensmittel wird viel CO ₂ freigesetzt (Quelle: Umweltbundesamt 2017).	
	A) Fakt	$1 + 20 = F$ $2 = Ü$ Hinweis 7: Gehe zur grünen KlimaInfoStation
7	Aussage: Schock!!! Die Antarktis ist fast komplett geschmolzen und gibt es bald nicht mehr. Aber die Welt sieht einfach nur zu und tut nichts! (Quelle: Franzfurter Zeitung)	
	B) Fake News	$6 = I$ $19 + 24 = N$ Hinweis 8: Gehe zum Wasserrad
8	Aussage: Eine Möglichkeit für mehr Klimaschutz ist das Sparen von Strom. 2014 stammten 25 Prozent der Emissionen aus der Strom- und Wärmeerzeugung. Also Licht und alle Geräte aus, wenn wir nicht da sind und die Heizung etwas runterdrehen! (Quelle: Umweltbundesamt 2017).	
	B) Fakt	$4 + 22 = K$; $12 = U$; $7 = M$ Hinweis 9: Gehe zur Tür des Hauptgebäudes
9	Aussage: Eine neue Hochrechnung zeigt, dass die Antarktis wächst! Die Beweise dazu liefert der Vorsitzende des Europainstituts für Energie, Natur und Raumfahrt.	
	A) Fake News	Alle freien Stellen = E Hinweis 10: Super! Du hast es geschafft und alle Fake News entlarvt!
	Lösungswort:	Für Klimaschutz gegen Fake News

Fake News - Stationenarbeit

Aufgabe: Folge den Hinweisen und finde das Passwort!

An jeder Station findest du einen Ausschnitt aus einer Meldung. Du musst entscheiden: Ist er von einer Fake News oder einer echten Nachricht (Fakt)?

Trage alle Buchstaben, die hinter deiner Antwort stehen, bei den entsprechenden Zahlen im Lösungswort ein und gehe zur nächsten Aussage.

Fang mit Aussage 1 an.

Viel Spaß! 😊

Lösungswort:

1	2	3
---	---	---

4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

15	16	17	18	19
----	----	----	----	----

20	21	22	23		24	25	26	27
----	----	----	----	--	----	----	----	----

1	Aussage: Die Treibhausgasemissionen sind in den vergangenen Jahrzehnten weltweit angestiegen. Obwohl sich immer mehr Menschen dafür einsetzen, das Klima zu schützen, hat der weltweite CO ₂ -Ausstoß in diesem Jahrzehnt einen Höchststand erreicht. Zu diesem Ergebnis kommt auch das Intergovernmental Panel on Climate Change, IPCC.	
	A) Fakt	5 = L 13 = T Gehe zu Aussage 2
	B) Fake News	5 = R 13 = P Gehe zu Aussage 3
2	Aussage: Die beängstigenden und schrecklichen Folgen dieser Klimapolitik wurden von Bartholomew Sampson, Professor für Elektronik, im Magazin „Science + Fiction“ (1996) vorgestellt.	
	A) Fake News	3 = R 9 + 27 = S Gehe zu Aussage 4
	B) Fakt	3 = S 9 + 27 = M Gehe zu Aussage 5
4	Aussage: Parks und Grünanlagen verbessern als grüne Lungen der Stadt auch das Klima. Deshalb ist es wichtig, Bäume zu schützen (Quelle: Umweltbundesamt 2017). Bereits die Nutzung von Schulheften oder Klopapier aus Recyclingpapier kann dabei helfen, die Bäume zu schützen.	
	A) Fakt	8 + 21 = A 11 = H Gehe zu Aussage 6
	B) Fake News	8 + 21 = E 11 = V Gehe zu Aussage 7

10	Aussage: Beim Einkaufen gilt: Erste Wahl, regional! Salat, Tomaten oder Äpfel aus der Region sind besser für das Klima als Gemüse aus Übersee. So kann man CO ₂ -Emissionen sparen. Denn beim Transport der Lebensmittel wird viel CO ₂ freigesetzt (Quelle: Umweltbundesamt 2017).											
	A) Fakt		1 + 20 = F 2 = Ü								Gehe zu Aussage 11	
	B) Fake News		1 + 20 = N 2 = Ü								Gehe zu Aussage 12	
11	Aussage: Schock!!! Die Antarktis ist fast komplett geschmolzen und gibt es bald nicht mehr. Aber die Welt sieht einfach nur zu und tut nichts! (Quelle: Franzfurter Zeitung)											
	A) Fakt		6 = D 19 + 24 = U								Gehe zu Aussage 13	
	B) Fake News		6 = I 19 + 24 = N								Gehe zu Aussage 14	
12	524.21343021502156901444587901886524.21343021502											

14	Aussage: Eine Möglichkeit für mehr Klimaschutz, ist das Sparen von Strom. 2014 stammten 25 Prozent der Emissionen aus der Strom- und Wärmeerzeugung. Also Licht und alle Geräte aus, wenn wir nicht da sind und die Heizung etwas runterdrehen! (Quelle: Umweltbundesamt 2017).	
	A) Fake News	$4 + 22 = E$ $12 = Q$ $7 = O$ Gehe zu Aussage 15
	B) Fakt	$4 + 22 = K$ $12 = U$ $7 = M$ Gehe zu Aussage 16
15		
16	Aussage: Eine neue Hochrechnung zeigt, dass die Antarktis wächst! Die Beweise dazu liefert der Vorsitzende des European Instituts für Energie, Natur und Raumfahrt.	
	A) Fake News	Alle freien Stellen = E Super! Du hast es geschafft und alle Fake News entlarvt!
	B) Fakt	Alle freien Stellen = Ä Super! Du hast es geschafft! Aber ist alles richtig? Gibt es das Institut wirklich?

	Lösungsblatt für Lehrkräfte	
1	Aussage: Die Treibhausgasemissionen sind in den vergangenen Jahrzehnten angestiegen. Obwohl sich immer mehr Menschen dafür einsetzen, das Klima zu schützen, hat der CO ₂ -Ausstoß [...].	
	A) Fakt	5 = L 13 = T Gehe zu Aussage 2
2	Aussage: Die beängstigenden und schrecklichen Folgen dieser Politik wurden von Bartholomew Sampson, Professor für Elektronik, im Magazin „Science + Fiction“ (1996) vorgestellt.	
	A) Fake News	3 = R 9 + 27 = S Gehe zu Aussage 4
3	Gibt es nicht! Fehler bei Aussage 1.	
4	Aussage: Parks und Grünanlagen verbessern als grüne Lungen der Stadt auch das Klima. Deshalb ist es wichtig, Bäume zu schützen (Quelle: Umweltbundesamt 2017). Bereits die Nutzung von Schulheften oder Klopapier aus Recyclingpapier kann dabei helfen, die Bäume zu schützen.	
	A) Fakt	8 + 21 = A 11 = H Gehe zu Aussage 6
5	Error – Fehlermeldung. Fehler bei Aussage 2 oder 6.	
6	Aussage: Auch wenn andere sogenannte Experten behaupten, dass das alles nicht stimmt, so zeigen unsere Ergebnisse, wie es wirklich ist und was die Wahrheit ist. Jeder, der etwas anderes behauptet, ist korrupt und lügt! (Quelle: www.die-wahrheit.net).	
	B) Fake News	10 = C 15 + 17 = G Gehe zu Aussage 8
7	Gibt es nicht! Fehler bei Aussage 4.	
8	Aussage: Gestern hat es geregnet, obwohl Sonnenschein angesagt war. Man kann also annehmen, dass die Daten über das Klima von Möchtegernwissenschaftlern erfunden sind. Mit anderen Worten, Fake News!	
	A) Fake News	14 = Z 26 = W Gehe zu Aussage 10
9	Unerwarteter Fehler! Fehler bei Aussage 8	
10	Aussage: Beim Einkaufen gilt: Erste Wahl, regional! Salat, Tomaten oder Äpfel aus der Region sind besser für das Klima als Gemüse aus Übersee. So kann man CO ₂ -Emissionen sparen. Denn beim Transport der Lebensmittel wird viel CO ₂ freigesetzt (Quelle: Umweltbundesamt 2017).	
	A) Fakt	1 + 20 = F 2 = Ü Gehe zu Aussage 11
11	Aussage: Schock!!! Die Antarktis ist fast komplett geschmolzen und gibt es bald nicht mehr. Aber die Welt sieht einfach nur zu und tut nichts! (Quelle: Franzfurter Zeitung)	
	B) Fake News	6 = i 19 + 24 = N Gehe zu Aussage 14
12	System Failure. Fehler bei Aussage 10.	
13	Google Viruswarnung. Fehler bei Aussage 11.	
14	Aussage: Eine Möglichkeit für mehr Klimaschutz, ist das Sparen von Strom. 2014 stammten 25 Prozent der Emissionen aus der Strom- und Wärmeerzeugung. Also Licht und alle Geräte aus, wenn wir nicht da sind und die Heizung etwas runterdrehen! (Quelle: Umweltbundesamt 2017).	
	B) Fakt	4 + 22 = K ; 12 = U ; 7 = M Gehe zu Aussage 16
15	Warnung vom Bundesamt. Fehler bei Aussage 14.	
16	Aussage: Eine neue Hochrechnung zeigt, dass die Antarktis wächst! Die Beweise dazu liefert der Vorsitzende des Europainstituts für Energie, Natur und Raumfahrt.	
	A) Fake News	Alle freien Stellen = E Super! Du hast es geschafft und alle Fake News entlarvt!
	Lösungswort:	Für Klimaschutz gegen Fake News

15. Visitenkarten

Fake oder Fakt? Die fünf W's können dir helfen! Wer steht dahinter? Ist die Quelle/Internetseite vertrauenswürdig? Was weißt du über den Autor und die zitierten Experten? Findest du das gesetzlich vorgeschriebene Impressum? Wo gibt es mehr Infos? Wie berichten andere Quellen? Bilder prüfen: Was ergibt die Bilder-Rückwärts-Suche bei Google/TinEye? Wie ist der Text geschrieben? Werden Schlagzeilen und Hetze als Stilmittel genutzt? Wird mit Gefühlen/Ängsten des Lesers gespielt? Wird keine andere Meinung zugelassen? Was ist der Inhalt? Beruht der Inhalt auf vielen Meinungen und wenig Fakten? Sind die Informationen veraltet? Sind Schlussfolgerungen unbegründet und zu einfach? Warten! Denke kurz nach, bevor du die Nachricht weitergibst oder teilst.	Fake oder Fakt? Die fünf W's können dir helfen! Wer steht dahinter? Ist die Quelle/Internetseite vertrauenswürdig? Was weißt du über den Autor und die zitierten Experten? Findest du das gesetzlich vorgeschriebene Impressum? Wo gibt es mehr Infos? Wie berichten andere Quellen? Bilder prüfen: Was ergibt die Bilder-Rückwärts-Suche bei Google/TinEye? Wie ist der Text geschrieben? Werden Schlagzeilen und Hetze als Stilmittel genutzt? Wird mit Gefühlen/Ängsten des Lesers gespielt? Wird keine andere Meinung zugelassen? Was ist der Inhalt? Beruht der Inhalt auf vielen Meinungen und wenig Fakten? Sind die Informationen veraltet? Sind Schlussfolgerungen unbegründet und zu einfach? Warten! Denke kurz nach, bevor du die Nachricht weitergibst oder teilst.
Fake oder Fakt? Die fünf W's können dir helfen! Wer steht dahinter? Ist die Quelle/Internetseite vertrauenswürdig? Was weißt du über den Autor und die zitierten Experten? Findest du das gesetzlich vorgeschriebene Impressum? Wo gibt es mehr Infos? Wie berichten andere Quellen? Bilder prüfen: Was ergibt die Bilder-Rückwärts-Suche bei Google/TinEye? Wie ist der Text geschrieben? Werden Schlagzeilen und Hetze als Stilmittel genutzt? Wird mit Gefühlen/Ängsten des Lesers gespielt? Wird keine andere Meinung zugelassen? Was ist der Inhalt? Beruht der Inhalt auf vielen Meinungen und wenig Fakten? Sind die Informationen veraltet? Sind Schlussfolgerungen unbegründet und zu einfach? Warten! Denke kurz nach, bevor du die Nachricht weitergibst oder teilst.	Fake oder Fakt? Die fünf W's können dir helfen! Wer steht dahinter? Ist die Quelle/Internetseite vertrauenswürdig? Was weißt du über den Autor und die zitierten Experten? Findest du das gesetzlich vorgeschriebene Impressum? Wo gibt es mehr Infos? Wie berichten andere Quellen? Bilder prüfen: Was ergibt die Bilder-Rückwärts-Suche bei Google/TinEye? Wie ist der Text geschrieben? Werden Schlagzeilen und Hetze als Stilmittel genutzt? Wird mit Gefühlen/Ängsten des Lesers gespielt? Wird keine andere Meinung zugelassen? Was ist der Inhalt? Beruht der Inhalt auf vielen Meinungen und wenig Fakten? Sind die Informationen veraltet? Sind Schlussfolgerungen unbegründet und zu einfach? Warten! Denke kurz nach, bevor du die Nachricht weitergibst oder teilst.
Fake oder Fakt? Die fünf W's können dir helfen! Wer steht dahinter? Ist die Quelle/Internetseite vertrauenswürdig? Was weißt du über den Autor und die zitierten Experten? Findest du das gesetzlich vorgeschriebene Impressum? Wo gibt es mehr Infos? Wie berichten andere Quellen? Bilder prüfen: Was ergibt die Bilder-Rückwärts-Suche bei Google/TinEye? Wie ist der Text geschrieben? Werden Schlagzeilen und Hetze als Stilmittel genutzt? Wird mit Gefühlen/Ängsten des Lesers gespielt? Wird keine andere Meinung zugelassen? Was ist der Inhalt? Beruht der Inhalt auf vielen Meinungen und wenig Fakten? Sind die Informationen veraltet? Sind Schlussfolgerungen unbegründet und zu einfach? Warten! Denke kurz nach, bevor du die Nachricht weitergibst oder teilst.	Fake oder Fakt? Die fünf W's können dir helfen! Wer steht dahinter? Ist die Quelle/Internetseite vertrauenswürdig? Was weißt du über den Autor und die zitierten Experten? Findest du das gesetzlich vorgeschriebene Impressum? Wo gibt es mehr Infos? Wie berichten andere Quellen? Bilder prüfen: Was ergibt die Bilder-Rückwärts-Suche bei Google/TinEye? Wie ist der Text geschrieben? Werden Schlagzeilen und Hetze als Stilmittel genutzt? Wird mit Gefühlen/Ängsten des Lesers gespielt? Wird keine andere Meinung zugelassen? Was ist der Inhalt? Beruht der Inhalt auf vielen Meinungen und wenig Fakten? Sind die Informationen veraltet? Sind Schlussfolgerungen unbegründet und zu einfach? Warten! Denke kurz nach, bevor du die Nachricht weitergibst oder teilst.
Fake oder Fakt? Die fünf W's können dir helfen! Wer steht dahinter? Ist die Quelle/Internetseite vertrauenswürdig? Was weißt du über den Autor und die zitierten Experten? Findest du das gesetzlich vorgeschriebene Impressum? Wo gibt es mehr Infos? Wie berichten andere Quellen? Bilder prüfen: Was ergibt die Bilder-Rückwärts-Suche bei Google/TinEye? Wie ist der Text geschrieben? Werden Schlagzeilen und Hetze als Stilmittel genutzt? Wird mit Gefühlen/Ängsten des Lesers gespielt? Wird keine andere Meinung zugelassen? Was ist der Inhalt? Beruht der Inhalt auf vielen Meinungen und wenig Fakten? Sind die Informationen veraltet? Sind Schlussfolgerungen unbegründet und zu einfach? Warten! Denke kurz nach, bevor du die Nachricht weitergibst oder teilst.	Fake oder Fakt? Die fünf W's können dir helfen! Wer steht dahinter? Ist die Quelle/Internetseite vertrauenswürdig? Was weißt du über den Autor und die zitierten Experten? Findest du das gesetzlich vorgeschriebene Impressum? Wo gibt es mehr Infos? Wie berichten andere Quellen? Bilder prüfen: Was ergibt die Bilder-Rückwärts-Suche bei Google/TinEye? Wie ist der Text geschrieben? Werden Schlagzeilen und Hetze als Stilmittel genutzt? Wird mit Gefühlen/Ängsten des Lesers gespielt? Wird keine andere Meinung zugelassen? Was ist der Inhalt? Beruht der Inhalt auf vielen Meinungen und wenig Fakten? Sind die Informationen veraltet? Sind Schlussfolgerungen unbegründet und zu einfach? Warten! Denke kurz nach, bevor du die Nachricht weitergibst oder teilst.

16. Fakten über den Klimawandel – Ein Streitgespräch

Klima...was ist das eigentlich?



Wenn du das Wetter über einen längeren Zeitraum beobachtest, kannst du darin Muster erkennen. Das ist das Klima! Wenn sich das Klima verändert, spricht man vom Klimawandel. Und momentan heizt das Klima auf.

Du meinst Klimaerwärmung? So ein Quatsch!
Der Winter im letzten Jahr war doch so kalt!



Wie gesagt, du musst das Klima über einen langen Zeitraum beobachten – mindestens dreißig Jahre. Klimawissenschaftler sagen, dass in den letzten 100 Jahren die globale Temperatur der Erde um 0,8°C gestiegen ist. Ein kalter Tag oder Winter ändert nichts daran.

0,8°C in 100 Jahren? Du musst zugeben, das ist fast gar nichts!



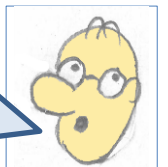
Das ist ja auch der weltweite Durchschnitt! Aber die Folgen kannst du schon heute spüren: Es gibt mehr Extremwetter wie Dürren oder Starkregen, die Gletscher schmelzen ab, der Meeresspiegel steigt an und für viele Tiere und Pflanzen ist es sehr stressig, die Temperaturveränderungen überhaupt auszuhalten.

Aber das Klima hat sich doch schon immer geändert, auch lange bevor es Menschen gab. Sind daher nicht eher die Sonne, Vulkane oder andere Sachen als der Mensch für die Klimaerwärmung verantwortlich?



Die haben auch Auswirkungen auf das Klima. Das gehört zum natürlichen Klimawandel. Aber mittlerweile erwärmt sich die Erde 10-mal schneller als früher – dafür gibt es nur eine Ursache: unsere Treibhausgase. Darum wird dieser Teil auch menschengemachter (oder anthropogener) Klimawandel genannt.

Aber wir produzieren doch fast immer Treibhausgase, wie CO₂ – wir fahren mit dem Auto, fliegen in den Urlaub, beleuchten unsere Wohnungen, nutzen elektrische Geräte und Maschinen, unsere Fabriken produzieren rund um die Uhr... Wir pusten doch immer CO₂ in die Luft, wenn wir Strom oder Benzin verbrauchen. Wie sollen wir das ändern?



Stimmt, aber es gibt Hoffnung: Wir können unseren Energiehunger mit erneuerbaren Energien aus Sonne, Wind oder Wasser stillen, die kein CO₂ verursachen. Außerdem gibt es viele kleine Tricks, um Energie zu sparen, zum Beispiel mehr mit dem Fahrrad fahren, Geräte nicht auf Stand-by laufen lassen oder die Heizung etwas runterdrehen. Es gibt noch viele weitere Möglichkeiten. Fallen dir auch welche ein???

Quellenverzeichnis

- Bitkom e.V. (2018): Jeder zweite Social-Media-Nutzer kann Werbung von Inhalt nur schwer unterscheiden. Berlin: Bitkom e.V. URL: <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Jeder-zweite-Social-Media-Nutzer-kann-Werbung-von-Inhalt-nur-schwer-unterscheiden.html> [Stand: 10.01.2019]
- Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) (2019): Globale Erwärmung. In: Schneider, Gerd, Toyka-Seid, Christiane: Das junge Politik-Lexikon von www.hanisauland.de. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. URL: <http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/das-junge-politik-lexikon/161177/globale-erwaermung> [Stand 10.01.2019]
- Calmbach, M., Borgstedt, S., Borchard, I., Thomas, P.M., Flaig, B.B. (2016): Wie ticken Jugendliche 2016? - Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland. Wiesbaden: Springer. URL: www.springer.com/cda/content/document/cda_downloadaddocument/978-3-658-12532-5_Wie+tickten+Jugendliche+2016.pdf?SGWID=0-0-45-1559470-p179447875 [Stand: 11.01.2019]
- Cook, John et al. (2016): Consensus on consensus: a synthesis of consensus estimates on human-caused global warming. Environmental Research Letters, Volume 11 Number 4. URL: <http://iopscience.iop.org/article/10.1088/1748-9326/11/4/048002> [Stand 25.01.2019]
- Götze, Susanne (2018): US-Forscher: Die menschliche Psyche gibt Falschmeldungen einen Extra-Kick. Berlin: klimafakten.de. URL: <https://www.klimafakten.de/meldung/us-forscher-die-menschliche-psyche-gibt-falschmeldungen-einen-extra-kick> [Stand 09.01.2019]
- Institut für Jugendkulturforschung (2016): „Gerüchte im Web“ Key Outcomes. Wien: SaferInternet.at
- Klicksafe.de (2017): Studie: Umgang von Kindern und Jugendlichen mit Gerüchten im Netz. Ludwigshafen: Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz. URL: <https://www.klicksafe.de/service/aktuelles/news/detail/studie-umgang-von-kindern-und-jugendlichen-mit-geruechten-im-netz/> [Stand: 08.01.2019]
- Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs) (2016): JIM 2016 Jugend, Information, (Multi-) Media. Stuttgart: mpfs. URL: https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2016/JIM_Studie_2016.pdf [Stand: 10.01.2019]
- O'Neill, B.C. (2008): Book Review: „Cool It: The Skeptical Environmentalist's Guide to Global Warming“ by Bjorn Lomborg. Population and Development Review. 34 (2): 359–362. URL: <http://webarchive.iiasa.ac.at/Research/PCC/pubs/PDR.ONeillReview.PGS359-362.pdf> [Stand: 11.01.2019]
- Rahmstorf, S., Schellnhuber, H. J. (2007): Der Klimawandel. München: C.H. Beck oHG
- Staud, Toralf (2015): Klimabewusstsein in Deutschland hoch – und wenig ideologisiert. Berlin: klimafakten.de. URL: <https://www.klimafakten.de/meldung/klimabewusstsein-deutschland-hoch-und-wenig-ideologisiert> [Stand: 10.01.2019]
- Umweltbundesamt (2017): Häufige Fragen zum Klimawandel. Dessau-Roßlau: Umweltbundesamt. URL: <https://www.umweltbundesamt.de/impressum> [Stand: 11.01.2019]